

















## **Vorlesungsverzeichnis**

Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des  
Seminars für Wissenschaftliche Politik (All courses  
offered by the Department of Political Science)

Stand 14.02.2022


■ ■ ■ Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Seminars für Wissenschaftliche Politik (All courses offered by the Department of Political Science).....	3
■ ■ ■ Vorlesungen.....	3
■ ■ ■ Übungen.....	4
■ ■ ■ Proseminare.....	4
■ ■ ■ Vergleichende Politikwissenschaft.....	4
■ ■ ■ Internationale Politik.....	8
■ ■ ■ Politische Theorie.....	13
■ ■ ■ Haupt-/Masterseminare.....	17
■ ■ ■ Vergleichende Politikwissenschaft.....	17
■ ■ ■ Internationale Politik.....	18
■ ■ ■ Politische Theorie.....	21
■ ■ ■ Governance.....	24
■ ■ ■ Sonstige Veranstaltungen.....	25
■ ■ ■ Courses taught in English.....	28

### Legende

-  Wurzelement
-  Überschriftenelement
-  Prüfungsordnung
-  Promotionsordnung
-  Konto
-  Modul
-  Prüfung
-  Sonstiges
-  Modulteil
-  Veranstaltung
-  Veranstaltungsgruppe
-  Weiterbildungsprogramm
-  Praktische Zeit
-  Aufnahmeprüfung

## **Gesamtverzeichnis der Lehrveranstaltungen des Seminars für Wissenschaftliche Politik (All courses offered by the Department of Political Science)**

### **Vorlesungen**


**06LE34V-ID123239 Introduction into International Relations**

#### **06LE34V-ID123239 Introduction into International Relations -**

Veranstaltungsart	Vorlesung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sandra Destradi, Dr. Fabricio Rodriguez
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	150
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1098 Kollegengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Sandra Destradi, Dr. Fabricio Rodriguez
Lehrsprache	englisch


**06LE34V-ID123232 Einführung in Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien**

#### **06LE34V-ID123232 Einführung in Geschichte und Entwicklungslinien politischer Theorien -**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marcus Obrecht
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	260
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.22 bis 25.07.22, Raum: HS 3044 Kollegengebäude III 25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22, 25.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Marcus Obrecht
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	In der Vorlesung erarbeiten wir uns das Verständnis für wichtige Themen und Begriffe der politischen Ideengeschichte und der politischen Philosophie. Dies erfolgt mit Hilfe der Betrachtung und Interpretation einzelner wichtiger Autoren. Folgende Fragen leiten unsere Beobachtung des politischen Denkens: Welches Erkenntnisinteresse liegt den jeweiligen Theorien zugrunde? In welchen Denktraditionen verorten sich die Denker? Wie fallen Gesellschaftsanalyse und -kritik aus? Welche Möglichkeiten politischen und demokratischen Handelns bestehen?
Literatur	* Fetscher, Iring; Münkler, Herfried (Hg.) (1985): Pipers Handbuch der politischen Ideen. 5 Bde. München: Piper. * Nemo, Philippe (2004): Histoire des idées politiques aux temps modernes et contemporains. Paris: PUF (Quadrige). * Nemo, Philippe (2007): Histoire des idées politiques dans l'Antiquité et au Moyen Age. Paris: PUF (Quadrige). * Oberndörfer, Dieter/Rosenzweig, Beate (2010): Klassische Staatsphilosophie. Texte und Einführungen von Platon bis Rousseau. 2. Auflage. München: C.H. Beck. * Riescher, Gisela; Rosenzweig, Beate; Meine, Anna (Hg.) (2020): Einführung in die Politische Theorie. Grundlagen - Methoden - Debatten. Stuttgart: Kohlhammer. * Riescher, Gisela (Hg.) (2004): Politische Theorie der Gegenwart in Einzeldarstellungen. Von Adorno bis Young. Stuttgart: Kröner (Kröners Taschenausgabe, 343). * Stammen, Theo; Riescher, Gisela; Hofmann, Wilhelm (Hg.) (2007): Hauptwerke der politischen Theorie. 2. Aufl. Stuttgart: Kröner. * Wolff, Jonathan (2006): An introduction to political philosophy. Oxford, New York: Oxford University Press.
Zu erbringende Prüfungsleistung	siehe: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>


**06LE34V-ID123233 Einführung in das politische System der BRD und in die Vergleichende Politikwissenschaft**

#### **06LE34V-ID123233 Einführung in das politische System der BRD und in die Vergleichende Politikwissenschaft -**

Veranstaltungsart	Vorlesung, SWS: 2.0, ECTS: 4.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Uwe Wagschal
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	320

Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1010 Kollegengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Uwe Wagschal
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung wird möglicherweise als ZOOM – Vorlesung (asynchron) abgehalten. <b>Kommentar</b> Die Vorlesung führt in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland sowie in die vergleichende Analyse politischer Systeme ein. Dabei werden die wichtigsten Institutionen und Akteure vorgestellt. Neben der Analyse der Struktur und Arbeitsweise von Institutionen (Polity) werden weitere Schwerpunkte die politische Willensbildung sowie die Regierungstätigkeit (Politics) sein. Schließlich wird noch die Wirkung von Institutionen und Akteuren auf einzelne Politikfelder (Policy) dargestellt. Auf der Polity-Ebene werden die Eigenschaften von Institutionen beschrieben und dann vor allem deren Wirkungen analysiert. Dabei sollen auch die Differenzen zu autokratischen Systemen herausgearbeitet werden. Auf der Politics-Ebene wird der Politik-Prozess näher analysiert, wobei auf Parteien, Interessengruppen aber auch auf die Rolle der politischen Kommunikation und von Medien näher eingegangen wird. Folgende Aspekte stehen auf der Policy-Ebene im Mittelpunkt: Machen Parteien einen Unterschied, wenn sie an der Macht sind? Welche Wirkungen können den unterschiedlichen Institutionen zugeschrieben werden? Wie mächtig sind Verfassungsgerichte im internationalen Vergleich und welche Effekte haben sie auf Politikinhalt? Generell geht es also um den Einfluss von Staatsstrukturen auf die Staatstätigkeit.
Lernziele	Lernziel ist der Erwerb von Kenntnissen über grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft. In der Veranstaltung sollen weiterhin grundlegende Kenntnisse über die zentralen politischen Akteure sowie die Wirkungen von Institutionen demokratischer Systeme aus einer vergleichenden Perspektive und auf Basis zentraler Theorien vermittelt werden.
Literatur	Wagschal, Uwe, Jäckle, Sebastian und Wenzelburger, Georg (2015): Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft: Institutionen - Akteure - Policies, Stuttgart, Kohlhammer. Beyme von, Klaus (2016): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, Wiesbaden. Schmidt, Manfred G. (2016): Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung, Politikfelder, München
Zu erbringende Prüfungsleistung	siehe: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>
Empfehlung	Kontakt: Prof. Dr. Uwe Wagschal, Werthmannstraße 12, Raum 005, D-79085 Freiburg Tel. 0761/203-9361 <a href="mailto:uwe.wagschal@politik.uni-freiburg.de">uwe.wagschal@politik.uni-freiburg.de</a>

## Übungen

## Proseminare

### Vergleichende Politikwissenschaft

06LE34S-ID124479 Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft

#### 06LE34S-ID124479 Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Felix Ettensperger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Montag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.22 bis 25.07.22, Raum: HS 1222 Kollegengebäude I 25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22, 25.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Felix Ettensperger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Der Vergleich politischer Systeme ist ein klassischer Kernbereich der Politikwissenschaft. Im Seminar werden politische Systeme und deren Teilbereiche beschrieben, klassifiziert und deren Wirkung analysiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Schlüsselinstitutionen des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in modernen Demokratien: Regierungs-, Wahl- und Parteiensysteme sowie Föderalismus und Verfassungsgerichte. Diese Komponenten dienen als Grundlage für den Ländervergleich, der die Bundesrepublik Deutschland mit anderen Demokratien kontrastiert. Dadurch sollen sowohl die gängigen

Klassifikationen politischer Institutionen und deren Wirkung als auch Kenntnisse über die wichtigsten politischen Systemtypen und Institutionen vermittelt werden.  
Das Seminar gibt auch Einblicke in aktuelle Forschungsbereiche der vergleichenden Politikwissenschaft. Es werden zu direkter Demokratie und politischer Polarisierung Inhalte behandelt, die diese modernen Forschungsfelder genauer beleuchten und den Nutzen vergleichender Politikforschung verdeutlichen.

- Literatur Literatur wird als Seminarplan bereitgestellt. Allgemein empfehlenswerte Texte sind:
- Caramani, Daniele (Hrsg.) (2014): Comparative Politics. Oxford.
  - Gallagher, Michael / Laver, Michael / Mair, Peter (2011): Representative Government in Modern Europe. New York.
  - Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2009): Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden.
  - Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) (2010): Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden.
  - Lijphart, Arend (2012): Patterns of Democracy. New Haven / London.
  - Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.
  - Wagschal, Uwe / Jäckle, Sebastian / Wenzelburger, Georg (Hrsg.) (2015): Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Stuttgart.

Lehrmethoden Das Seminar findet in Präsenz statt, sofern es Pandemiegeschehen und Uniregeln zulassen. Eine Umstellung auf digitale Lehre bleibt aber möglich (Zoom).

Zu erbringende Prüfungslleistung Eine schriftliche Prüfung in Form eines bewerteten Essays + drei ausgewählte Einreichungsaufgaben (siehe Studienleistungsaufgaben) oder in Form einer Hausarbeit.  
Umfang Essay: 5-7 Seiten  
Umfang Hausarbeit: 10-12 Seiten

- Zu erbringende Studienleistung Folgende Leistungen werden von den teilnehmenden Studierenden erwartet:
- Aktive Mitarbeit in den Sitzungen
  - Lesen der Pflichtlektüre und Vorbereitung auf die Sitzungswoche
  - Regelmäßige Abgabe der kurzen wöchentlichen Einreichungsaufgaben (für 8 von 12 Sitzungen insgesamt)
  - Aktive Teilnahme an einer einmaligen Gruppenarbeit

Ein Essay (5-7 Seiten) oder eine Hausarbeit (10-12 Seiten) als Abschlussleistung. Bei Wahl des Essays (5-7 Seiten) werden auch 3 von Ihnen ausgewählte Einreichungsaufgaben mitbewertet

#### 06LE34S-ID124479 Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft 2. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Felix Ettensperger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.22 bis 25.07.22, Raum: HS 1236 Kollegengebäude I 25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22, 25.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Felix Ettensperger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Der Vergleich politischer Systeme ist ein klassischer Kernbereich der Politikwissenschaft. Im Seminar werden politische Systeme und deren Teilbereiche beschrieben, klassifiziert und deren Wirkung analysiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Schlüsselinstitutionen des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in modernen Demokratien: Regierungs-, Wahl- und Parteiensysteme sowie Föderalismus und Verfassungsgerichte. Diese Komponenten dienen als Grundlage für den Ländervergleich, der die Bundesrepublik Deutschland mit anderen Demokratien kontrastiert. Dadurch sollen sowohl die gängigen Klassifikationen politischer Institutionen und deren Wirkung als auch Kenntnisse über die wichtigsten politischen Systemtypen und Institutionen vermittelt werden. Das Seminar gibt auch Einblicke in aktuelle Forschungsbereiche der vergleichenden Politikwissenschaft. Es werden zu direkter Demokratie und politischer Polarisierung Inhalte behandelt, die diese modernen Forschungsfelder genauer beleuchten und den Nutzen vergleichender Politikforschung verdeutlichen.
Literatur	Literatur wird als Seminarplan bereitgestellt. Allgemein empfehlenswerte Texte sind:
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caramani, Daniele (Hrsg.) (2014): Comparative Politics. Oxford.</li> <li>• Gallagher, Michael / Laver, Michael / Mair, Peter (2011): Representative Government in Modern Europe. New York.</li> <li>• Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2009): Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden.</li> <li>• Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) (2010): Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden.</li> <li>• Lijphart, Arend (2012): Patterns of Democracy. New Haven / London.</li> <li>• Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wagschal, Uwe / Jäckle, Sebastian / Wenzelburger, Georg (Hrsg.) (2015): Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Stuttgart.</li> </ul>
Lehrmethoden	Das Seminar findet in Präsenz statt, sofern es Pandemiegeschehen und Uniregeln zulassen. Eine Umstellung auf digitale Lehre bleibt aber möglich (Zoom).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Eine schriftliche Prüfung in Form eines bewerteten Essays + drei ausgewählte Einreichungsaufgaben (siehe Studienleistungsaufgaben) oder in Form einer Hausarbeit. Umfang Essay: 5-7 Seiten Umfang Hausarbeit: 10-12 Seiten
Zu erbringende Studienleistung	Folgende Leistungen werden von den teilnehmenden Studierenden erwartet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktive Mitarbeit in den Sitzungen</li> <li>Lesen der Pflichtlektüre und Vorbereitung auf die Sitzungswoche</li> <li>Regelmäßige Abgabe der kurzen wöchentlichen Einreichungsaufgaben (für 8 von 12 Sitzungen insgesamt)</li> <li>Aktive Teilnahme an einer einmaligen Gruppenarbeit</li> </ul>
	Ein Essay (5-7 Seiten) oder eine Hausarbeit (10-12 Seiten) als Abschlussleistung. Bei Wahl des Essays (5-7 Seiten) werden auch 3 von Ihnen ausgewählte Einreichungsaufgaben mitbewertet
<b>06LE34S-ID124479 Grundlagen der Vergleichenden Politikwissenschaft 3. Gruppe</b>	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Felix Ettensperger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1228 Kollegiengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Felix Ettensperger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Der Vergleich politischer Systeme ist ein klassischer Kernbereich der Politikwissenschaft. Im Seminar werden politische Systeme und deren Teilbereiche beschrieben, klassifiziert und deren Wirkung analysiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die Schlüsselinstitutionen des politischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozesses in modernen Demokratien: Regierungs-, Wahl- und Parteiensysteme sowie Föderalismus und Verfassungsgerichte. Diese Komponenten dienen als Grundlage für den Ländervergleich, der die Bundesrepublik Deutschland mit anderen Demokratien kontrastiert. Dadurch sollen sowohl die gängigen Klassifikationen politischer Institutionen und deren Wirkung als auch Kenntnisse über die wichtigsten politischen Systemtypen und Institutionen vermittelt werden. Das Seminar gibt auch Einblicke in aktuelle Forschungsbereiche der vergleichenden Politikwissenschaft. Es werden zu direkter Demokratie und politischer Polarisierung Inhalte behandelt, die diese modernen Forschungsfelder genauer beleuchten und den Nutzen vergleichender Politikforschung verdeutlichen.
Literatur	Literatur wird als Seminarplan bereitgestellt. Allgemein empfehlenswerte Texte sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>Caramani, Daniele (Hrsg.) (2014): Comparative Politics. Oxford.</li> <li>Gallagher, Michael / Laver, Michael / Mair, Peter (2011): Representative Government in Modern Europe. New York.</li> <li>Ismayr, Wolfgang (Hrsg.) (2009): Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden.</li> <li>Lauth, Hans-Joachim (Hrsg.) (2010): Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden.</li> <li>Lijphart, Arend (2012): Patterns of Democracy. New Haven / London.</li> <li>Rudzio, Wolfgang (2015): Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden.</li> <li>Wagschal, Uwe / Jäckle, Sebastian / Wenzelburger, Georg (Hrsg.) (2015): Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft. Stuttgart.</li> </ul>
Lehrmethoden	Das Seminar findet in Präsenz statt, sofern es Pandemiegeschehen und Uniregeln zulassen. Eine Umstellung auf digitale Lehre bleibt aber möglich (Zoom).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Eine schriftliche Prüfung in Form eines bewerteten Essays + drei ausgewählte Einreichungsaufgaben (siehe Studienleistungsaufgaben) oder in Form einer Hausarbeit. Umfang Essay: 5-7 Seiten Umfang Hausarbeit: 10-12 Seiten
Zu erbringende Studienleistung	Folgende Leistungen werden von den teilnehmenden Studierenden erwartet: <ul style="list-style-type: none"> <li>Aktive Mitarbeit in den Sitzungen</li> <li>Lesen der Pflichtlektüre und Vorbereitung auf die Sitzungswoche</li> <li>Regelmäßige Abgabe der kurzen wöchentlichen Einreichungsaufgaben (für 8 von 12 Sitzungen insgesamt)</li> <li>Aktive Teilnahme an einer einmaligen Gruppenarbeit</li> </ul>

Ein Essay (5-7 Seiten) oder eine Hausarbeit (10-12 Seiten) als Abschlussleistung. Bei Wahl des Essays (5-7 Seiten) werden auch 3 von Ihnen ausgewählte Einreichungsaufgaben mitbewertet

### 06LE34S-ID124471-1 Fake News und politische Desinformation

#### 06LE34S-ID124471-1 Fake News und politische Desinformation -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Felix Ettensperger
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1021 Kollegengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Felix Ettensperger
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	<p>Fake News ist eine unscharfe Bezeichnung für manipulativ verbreitete Falschmeldungen und als Nachrichten getarnte Desinformationskampagnen. Häufig wird der Ausdruck im Zusammenhang mit der Verbreitung von Unwahrheiten über das Internet und soziale Netzwerke gesehen und grenzt sich dadurch u.a. von älteren Konzepten der Desinformation wie der klassischen politischen Propaganda ab.</p> <p>Fake News ist zunehmend zum politischen Kampfbegriff geworden. Durch die Art wie Ex-Präsident Donald J. Trump diesen Begriff offensiv auch gegen unliebsame seriöse Nachrichtenmeldungen eingesetzt hat, zeigt sich wie die Deutungshoheit über den Wahrheitsgehalt von Nachrichten eine immer wichtigere Rolle für den politischen Diskurs in Zukunft spielen wird. Politische Polarisierung wird durch diese Phänomene weiter angeheizt werden - was gesellschaftlichen Konsens zunehmend schwieriger macht in Demokratien. Gleichzeitig bauen immer mehr Nationen Kapazitäten auf, um in anderen Ländern gezielt Desinformationskampagnen führen zu können. Die Bedeutung dieser Strategien und Mittel zur Ausübung von politischem Einfluss ist daher auch für politikwissenschaftliche Forschung im Bereich der internationalen Beziehungen hoch.</p> <p>Das Seminar folgt nach einer Einführung der psychologischen Grundlagen von politischer Polarisierung in seiner Vorgehensweise einem empirischen Fokus und versucht anhand aktueller Studien und Auswertungen einen Überblick über die Verbreitung, Form und Wirkung von politischer Desinformation zu geben. In dem Seminar werden wir uns intensiv mit folgenden Aspekten in Bezug auf Fake News und politischer Kommunikation beschäftigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Psychologische Ursachen für Verbreitung und Akzeptanz</li> <li>• Aktueller Forschungsstand und neueste Studien</li> <li>• Wirkung von Fake News</li> <li>• Digitale Kriegsführung und Desinformationskampagnen</li> <li>• Maßnahmen gegen politische Desinformation</li> <li>• Bots und technische Hilfsmittel</li> <li>• Ausprägung und Wirkung in Deutschland, USA sowie weiterer Länder</li> </ul>
Literatur	<p>Literatur wird über ILIAS bereitgestellt. Allgemein empfehlenswerte Texte sind:</p> <p><b>Going to extremes: how like minds unite and divide</b> / Cass R. Sunstein / Oxford: Oxford Univ. Press, 2009</p> <p><b>Disinformation and Fake News</b> / edited by Shashi Jayakumar, Benjamin Ang, Nur Diyanah Anwar Singapore: Springer Singapore, 2021.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung	<p>Eine schriftliche Prüfung in Form eines bewerteten Essays + drei ausgewählte Einreichungsaufgaben (siehe Studienleistungsaufgaben) oder in Form einer Hausarbeit. Umfang Essay: 5-7 Seiten Umfang Hausarbeit: 10-12 Seiten</p>
Zu erbringende Studienleistung	<p>Folgende Leistungen werden von den teilnehmenden Studierenden erwartet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktive Mitarbeit in den Sitzungen</li> <li>• Lesen der Pflichtlektüre und Vorbereitung auf die Sitzungswoche</li> <li>• Regelmäßige Abgabe der kurzen wöchentlichen Einreichungsaufgaben (für 5 von 12 Sitzungen insgesamt)</li> <li>• Aktive Teilnahme an einer einmaligen Gruppenarbeit</li> <li>• Ein Essay (5-7 Seiten) oder eine Hausarbeit (10-12 Seiten) als Abschlussleistung. Bei Wahl des Essays (5-7 Seiten) werden auch 3 von Ihnen ausgewählte Einreichungsaufgaben mitbewertet.</li> </ul>

### 06LE34S-ID124471-2 Journalismus für PolitikwissenschaftlerInnen

#### 06LE34S-ID124471-2 Journalismus für PolitikwissenschaftlerInnen -



Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Thomas Hauser
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.22 bis 28.07.22, Raum: HS 1222 Kollegiengebäude I 28.04.22, 05.05.22, 12.05.22, 19.05.22, 02.06.22, 23.06.22, 30.06.22, 07.07.22, 14.07.22, 21.07.22, 28.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Thomas Hauser
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar gibt einen Einblick in diesen für PolitikwissenschaftlerInnen interessanten Beruf, erklärt, warum er auch im digitalen Zeitalter für eine demokratische Öffentlichkeit unverzichtbar ist und macht mit dem journalistischen Handwerk vertraut. Diskutiert werden Fragen wie: Warum brauchen wir Journalismus? Vielfalt oder Einheitsbrei? – Ein Blick auf die Medienlandschaft. Dienstleister oder Selbstverwirklicher? – Zum Berufsbild, den Wegen in den Journalismus und die Wirklichkeit im Journalismus. Der gläserne Nutzer – Wie die Digitalisierung den Journalismus verändert. Rotlicht, Blaulicht, Flutlicht – Erfolgsmodell oder Irrweg? Bilder lügen nicht – oder doch? Am Anfang steht die Nachricht – Ein kleiner Abriss der Stilformen. Objektiv oder Manipulativ – Wie objektiv kann Journalismus sein?

Zu erbringende Prüfungsfleistung: Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:  
[http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

#### 06LE34S-ID124471-3 Regierungs- und Koalitionsbildung im europäischen Vergleich

##### 06LE34S-ID124471-3 Regierungs- und Koalitionsbildung im europäischen Vergleich -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Christoph Haas
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.22 bis 28.07.22, Raum: Übungsraum 2 Kollegiengebäude IV 28.04.22, 05.05.22, 12.05.22, 19.05.22, 02.06.22, 23.06.22, 30.06.22, 07.07.22, 14.07.22, 21.07.22, 28.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Christoph Haas
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsfleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>

#### 06LE34S-ID124471-4 50 Jahre Landezentrale für politische Bildung - Einführung in Geschichte und Gegenwart der Demokratiepädagogik

##### 06LE34S-ID124471-4 50 Jahre Landezentrale für politische Bildung - Einführung in Geschichte und Gegenwart der Demokratiepädagogik -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Michael Wehner
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Montag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.22 bis 25.07.22 25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22, 25.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Michael Wehner
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsfleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>

#### Internationale Politik

#### 06LE34S-ID124466 Grundlagen der Internationalen Politik

##### 06LE34S-ID124466 Grundlagen der Internationalen Politik 1. Gruppe

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Sabine Mokry
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich



	<p>von 26.04.22 bis 26.07.22 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22</p> <p>Dozent/-in Sabine Mokry (durchführend)</p> <p>Lehrsprache deutsch</p> <p>Inhalte Im Mittelpunkt des Seminars steht die kritische Auseinandersetzung mit den theoretischen Ansätzen, die Debatten in den Internationalen Beziehungen prägen. Wir diskutieren die Paradigmen Realismus, Liberalismus und Konstruktivismus, ihre Varianten und Weiterentwicklungen sowie sogenannte kritische Ansätze wie Feminismus, Postkolonialismus und Marxismus. Bei der Anwendung auf aktuelle Fallbeispiele untersuchen wir die jeweilige Erklärungsreichweite der Theorien.</p> <p>Lernziele Am Ende des Semesters</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Teilnehmer*innen die wichtigsten theoretischen Ansätze in den Internationalen Beziehungen und können diese auf empirische Fallbeispiele anwenden.</li> <li>- sind die Teilnehmer*innen in der Lage theoretische und empirische Arbeiten aus dem Bereich Internationale Beziehungen kritisch zu rezipieren.</li> <li>- haben die Teilnehmer*innen ihre Fähigkeiten, eigenständig in Kleingruppen Texte intensiv zu diskutieren gestärkt.</li> </ul> <p>Literatur Wir lesen theoretische Texte und wissenschaftliche Artikel, die die Theorien anwenden. Die Texte selbst und die Arbeit mit ihnen ist anspruchsvoll. Um Ihnen die Vorbereitung zu erleichtern, habe ich Ihnen für jede Woche ein Video mit Hinweisen zur Vorbereitung der Lektüre erstellt, das Sie auf ILIAS finden. Wenn Schwierigkeiten bei der Arbeit mit den Texten aufkommen, melden Sie sich bitte, damit ich Sie unterstützen kann.</p> <p>Lehrmethoden Das Kursformat wechselt ab zwischen intensiven Diskussionen der Lektüre in Kleingruppen, die sich gern in Präsenz treffen dürfen, und virtuellen Treffen mit dem gesamten Kurs.</p> <p>Zu erbringende Prüfungsfleistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a></p> <p>Empfehlung Das Seminar findet online statt.</p>
<b>06LE34S-ID124466 Grundlagen der Internationalen Politik 2. Gruppe</b>	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Angela Geck
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.22 bis 25.07.22, Raum: HS 1222 Kollegengebäude I 25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22, 25.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Angela Geck
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsfleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>
Empfehlung	Das Seminar findet online statt.
<b>06LE34S-ID124466 Grundlagen der Internationalen Politik 3. Gruppe</b>	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Tim Zajontz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1222 Kollegengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Tim Zajontz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	This course provides an overview of and facilitates a critical engagement with key concepts and different theoretical approaches to the study of global politics.
Lernziele	Diligent students will acquire: <ul style="list-style-type: none"> <li>• a basic understanding of key meta-theoretical debates in the field of International Relations;</li> <li>• a thorough and reflective understanding of methods, concepts and theories in the discipline of International Relations;</li> <li>• the ability to discuss and critique theoretical and empirical works in the field of International Relations (and beyond);</li> </ul>

- the ability to employ relevant methods, concepts and/or theories to explain empirical phenomena;
  - the ability to explain and defend arguments in presentations and written assessments.
- Literatur A list of required and additional readings will be provided in the module handbook, which will be available on ILIAS in due course.
- Zu erbringende Prüfungseistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)
- Empfehlung The language of instruction for this course is English. Yet, written assessments can be submitted in either English or German.

### 06LE34S-ID124461-1 Islam and Politics in the Global South

#### 06LE34S-ID124461-1 Islam and Politics in the Global South -


Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	- Medha
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Samstag 11:30 - 14:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 30.04.22 30.04.22
Dozent/-in (durchführend)	- Medha
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Freitag 11:30 - 14:30 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 13.05.22 bis 14.05.22 13.05.22, 14.05.22
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Freitag 11:30 - 14:30 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 20.05.22 bis 21.05.22 20.05.22, 21.05.22
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Freitag 11:30 - 14:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.05.22 27.05.22
Dozent/-in (durchführend)	- Medha
Lehrsprache	englisch
Inhalte	<b>Course Description</b> Since the turn of the 19th century Islam has been posited as a major force in global politics that is antithetical to the West-led secular and liberal world order. Such a view rests on assumptions of the distinctiveness of Islam as a particularly political religion and the existence of a unified Muslim community globally. As opposed to this, this course examines political Islam as an anti-imperial, anti-hegemonic, discourse that emerged as a response to European imperialism. In doing so it also examines its convergence and divergences with the anti-colonial and counter-hegemonic politics of the Global South. Systematically examining the key institutions, epistemic communities, thinkers and movements within political Islam, it traces the trajectory of these discourses up to the present day, offering students a background to the multifarious and complex role played by Islam and Muslim societies in global politics today.
Lernziele	<b>Course Objectives and Learning Outcomes</b> By the end of this course, students should be able to: 1. Identify key landmarks and concepts associated with the Global South and Islam respectively as political projects. 2. Understand the convergences and divergences between the anti-colonial and counter-hegemonic politics of the Global South and political Islam respectively. 3. Understand the interrelationships between prevailing global politics and the multifarious role played by Islam in the present day. 4. Historically contextualise the role played by Islam in modern politics and in the constitution of the modern world
Literatur	The course will primarily rely on the following key texts: 1. Çemil Aydin. 2017. The Idea of the Muslim World. A Global Intellectual History. Harvard University Press. 2. David Motadel (ed). 2014. Islam and European Empires. Oxford University Press. 3. Vijay Prashad. 2007. The Darker Nations: A People's History of the Third World. The New Press. [Please find excerpts via Google Books] 4. Vijay Prashad. 2013. The Poorer Nations: A Possible History of the Global South. Verso Press. 5. Sankaran Krishna. 2009. Postcolonialism and Globalisation: Hegemony and Resistance in the Twenty-First Century. Rowman and Littlefield.

These will be supplemented by other readings as will be indicated in the reading schedule below. All readings that are required for the seminar will be shared electronically via ILIAS.

**Lehrmethoden Teaching and Learning Strategy**

The course will be conducted in the form of a seminar, with an emphasis on in-class discussion and engagement with the readings provided. The instructor will provide the introduction to the themes under consideration and offer a broad framework for analyzing them, but beyond this it is expected that students come to the sessions well prepared to discuss the readings in terms of the arguments they make, the evidence they rely on, their relationship with theoretical frameworks and the insights they provide. Please note that this course will take place in digital mode.

Zu erbringende Leistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)  
Empfehlung This is a digital course.

 **06LE34S-ID124461-2 War and Peace in the 21st century**

**06LE34S-ID124461-2 War and Peace in the 21st century -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
Dozent/-in Prof. Dr. Andreas Mehler  
(verantwortlich)  
Maximale Anzahl 25  
Teilnehmer/-innen  
Termine Wochentag: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
von 29.04.22 bis 29.07.22  
29.04.22, 06.05.22, 13.05.22, 20.05.22, 27.05.22, 03.06.22, 17.06.22, 24.06.22, 01.07.22, 08.07.22, 15.07.22, 22.07.22, 29.07.22  
Dozent/-in Prof. Dr. Andreas Mehler  
(durchführend)  
Lehrsprache englisch  
Zu erbringende Leistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:  
Prüfungsleistung [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

 **06LE34S-ID124461-3 Verhandlungssimulation EU**

**06LE34S-ID124461-3 Verhandlungssimulation EU -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
Dozent/-in Prof. Dr. Diana Panke  
(verantwortlich)  
Maximale Anzahl 25  
Teilnehmer/-innen  
Termine Wochentag: Dienstag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1222 Kollegengebäude I  
26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22  
Dozent/-in Prof. Dr. Diana Panke  
(durchführend)  
Lehrsprache deutsch  
Inhalte Internationale Verhandlungen sind ein fester Bestandteil des Regierens jenseits des Nationalstaats. In zwischenstaatlichen Verhandlungen werden internationale Normen und Regeln geschaffen. Internationale Verhandlungen finden in allen Politikbereichen in einem breiten Spektrum internationaler Organisationen und internationaler Regime statt. Dieses Seminar bietet praktische Einblicke in die Dynamik und Ergebnisse internationaler Verhandlungen. In einem ersten Teil lernen die Studierenden, wie staatliche Akteure an internationale Verhandlungen herangehen und welchen Herausforderungen sie gegenüberstehen, wenn sie versuchen, ihre jeweiligen Interessen in einer internationalen Verhandlungsarena zu fördern. Auf dieser Grundlage bereiten die Studierenden die Verhandlungspositionen und -ansätze des ausgewählten Staates für eine Verhandlung vor, die im Rahmen der Europäischen Union (Sondertagung des Europäischen Rates) stattfindet. Im zweiten Teil des Kurses findet eine zweitägige Simulation statt, in der die Studierenden die Rolle verschiedener staatlicher Akteure spielen und versuchen, das Verhandlungsergebnis im Einklang mit den Interessen der jeweiligen Länder zu gestalten. Im dritten und letzten Teil reflektieren die TeilnehmerInnen die aus der Dynamik und den Ergebnissen der Simulation gewonnenen Erkenntnisse.  
Zu erbringende Leistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:  
Prüfungsleistung [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)  
Empfehlung Einzeltermine am Dienstag, 26. April, 3. Mai, 10. Mai und 14. Juni, jeweils 08:15 - 09:45h in HS 1222, KG 1.

Die Simulation findet statt am Donnerstag, 2. Juni und Freitag, 3. Juni, ganztags, voraussichtlich im Konferenzraum in der Unibibliothek.  
Es ist unerlässlich, dass alle Teilnehmer an den Simulationstagen durchgehend teilnehmen!

Falls die Veranstaltung pandemiebedingt nicht in Präsenz stattfinden kann, wird sie online abgehalten (keine hybriden Sitzungen).

Der Seminarplan wird auf der Homepage bereitgestellt: <https://www.politik.uni-freiburg.de/professuren/governance/lehrveranstaltungen>

#### 06LE34S-ID124461-4 Globale Klima-Governance


##### 06LE34S-ID124461-4 Globale Klima-Governance -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Anna Katharina Starkmann
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 27.04.22, Raum: R 01 014 Wilhelmstraße 26 27.04.22
Dozent/-in (durchführend)	Anna Katharina Starkmann Wochentag: Freitag 12:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 13.05.22, Raum: HS 1134 Kollegiengebäude I 13.05.22
Dozent/-in (durchführend)	Anna Katharina Starkmann Wochentag: Freitag 12:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 24.06.22, Raum: HS 1236 Kollegiengebäude I 24.06.22
Dozent/-in (durchführend)	Anna Katharina Starkmann Wochentag: Samstag 10:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 25.06.22, Raum: HS 1236 Kollegiengebäude I 25.06.22
Dozent/-in (durchführend)	Anna Katharina Starkmann Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 29.06.22, Raum: HS 1132 Kollegiengebäude I 29.06.22
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Klimakrise zählt zu den größten Herausforderungen für die internationale Politik des 21. Jahrhunderts. Die internationale Klimapolitik war in den letzten Jahrzehnten einerseits durch Uneinigkeiten und Stillstand geprägt, andererseits und teilweise auch als Konsequenz dessen hat sich jedoch eine bunte Landschaft globaler Klima-Governance mit vielen unterschiedlichen Akteuren und Initiativen auf verschiedenen Politikebenen ausgebildet. Das Seminar führt in die Grundlagen globaler Klima-Governance ein und behandelt zunächst wichtige Konzepte und theoretische Ansätze zur Analyse von globaler Klima-Governance. Anschließend beschäftigen wir uns mit der institutionellen Architektur u.a. des UNFCCC sowie den unterschiedlichen Akteuren von Staaten, über internationale Organisationen hin zu privaten Akteuren und ihrer Interaktion und Zusammenarbeit. Unter anderem am Beispiel der Europäischen Union blicken wir auf die Rollen, die verschiedene Akteure einnehmen sowie die unterschiedlichen Formen und Arenen der Kooperation.
Lernziele	Ziel des Seminars ist es, Studierenden ein tieferes Verständnis für internationale Politik anhand der Beschäftigung mit einem spezifischen Teilbereich zu ermöglichen. Dabei soll das Seminar die Studierenden befähigen, theoretische Konzepte zu globaler Klimagovernance zu erklären und abgrenzen zu können. Am Ende des Seminars können Studierende die Architektur internationaler Klimapolitik beschreiben, verschiedene, wichtige Akteure benennen und ihre Rollen und ihr Handeln in der globalen Klimagovernance analysieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, wissenschaftliche Literatur mit Bezug zum Seminarthema einzuordnen und eigenständige wissenschaftliche oder policy-bezogene Fragestellungen zu entwickeln.
Zielgruppe	Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende, die bereits über Grundkenntnisse in den Internationalen Beziehungen verfügen und diese vertiefen möchten.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>

## Politische Theorie

### 06LE34S-ID117410 Grundlagen der Politischen Theorie


<b>06LE34S-ID117410 Grundlagen der Politischen Theorie 1. Gruppe</b>	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Robin Gritz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Montag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.22 bis 25.07.22, Raum: HS 1222 Kollegengebäude I 25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22, 25.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Robin Gritz
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Seminar möchte die Teilnehmenden auf breiter Grundlage mit Arbeitsweisen, Perspektiven und Potentialen der Politischen Theorie vertraut machen. Im ersten Teil des Seminars möchten wir uns gemeinsam methodische und wissenschaftstheoretische Grundlagen erarbeiten. Auf dieser Basis soll im zweiten Teil des Seminars eine Brücke zu gesellschaftlichen Fragestellungen und Herausforderungen geschlagen werden. Hierbei dürfte deutlich werden, dass die wohl älteste Teildisziplin der Politikwissenschaft bis heute nichts an Aktualität eingebüßt hat.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Essay / Schriftliche Hausarbeit.
<b>06LE34S-ID117410 Grundlagen der Politischen Theorie 2. Gruppe</b>	
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Marcus Obrecht
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: R 2 Peterhof 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Marcus Obrecht
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Die Bedeutung eines Wortes ist sein Gebrauch in der Sprache“ (Wittgenstein). Nun aber zeigt sich, dass Wörter oft ganz unterschiedlich gebraucht werden, je nachdem wer sie benutzt und in welcher Zeit sie benutzt werden. So bedeutet der Begriff „Freiheit“ in der Antike etwas anderes als in der Moderne, gleiches gilt für Zeiten ohne oder mit Pandemie. Auch der Begriff „Demokratie“ verweist auf Unterschiedliches, je nachdem ob die Autorin oder der der Autor eher an „direkter“, „repräsentativer“, „liberaler“, „sozialistischer“ oder „sozialer“ Demokratie interessiert ist. In unserem Seminar gehen wir in einem ersten Teil der Frage nach, wie unterschiedliche Begriffsinhalte entstehen und warum sich diese wandeln. In einem zweiten Teil untersuchen wir verschiedene Ausprägungen der Politischen Theorie. Jede Denkrichtung setzt andere Schwerpunkte. Der dritte Teil beschäftigt sich mit der Aktualität Politischer Theorie. Der Kurs bietet darüber hinaus eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der politischen Theorie und Philosophie. Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz statt. Es gelten die 3G-Regeln.
Literatur	Die Literatur wird am Anfang des Seminars bekannt gegeben und teilweise gemeinsam abgesprochen. Wer eine spannende Einführung in die Ideengeschichte lesen möchte, findet im fünfbandigen Werk von Fetscher/Münkler zahlreiche interessante Beiträge: von kulturübergreifenden Ansätzen bis zur Tradition der westlichen politischen Theorie: Fetscher, Iring; Münkler, Herfried (Hg.) (1988): Pipers Handbuch der politischen Ideen. 5 Bände. R. Piper: München. Eine Einführung in die Politische Theorie im Rahmen des Vergleichs als Methode finden Sie in: Riescher, Gisela; Obrecht, Marcus; Haas, Tobias (2011): Theorien der Vergleichenden Regierungslehre. Eine Einführung. München: Oldenbourg. Eine kurze und prägnante Einführung in englischer Sprache bietet: Wolff, Jonathan (2006): An introduction to political philosophy. Oxford, New York: Oxford University Press. Eine Einführung in aktuelle Diskussionslagen finden Sie in Riescher, Gisela; Rosenzweig, Beate; Meine, Anna (Hg.) (2020): Einführung in die Politische Theorie. Grundlagen - Methoden - Debatten. Stuttgart: Kohlhammer. Eine Einführung in aktuelle Begriffsdiskussionen bietet

	Riescher, Gisela (Hg.) (2014): Spannungsfelder der Politischen Theorie. Stuttgart: W. Kohlhammer (Brennpunkt Politik).
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>
<b>06LE34S-ID117410</b>	<b>Grundlagen der Politischen Theorie 3. Gruppe</b>
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Karsten Schubert
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1222 Kollegengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Karsten Schubert
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>
 <b>06LE34S-ID125701-1</b>	<b>Hannah Arendt</b>
<b>06LE34S-ID125701-1</b>	<b>Hannah Arendt -</b>
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Gisela Riescher, Astrid Hähnlein
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Freitag 16:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 29.04.22, Raum: HS 1019 Kollegengebäude I 29.04.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Gisela Riescher, Astrid Hähnlein
Dozent/-in (durchführend)	Wochentag: Freitag 08:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 17.06.22 bis 18.06.22, Raum: HS 1228 Kollegengebäude I 17.06.22, 18.06.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Gisela Riescher, Astrid Hähnlein
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	„Dieses hätte nicht geschehen dürfen. Da ist irgendetwas passiert, womit wir alle nicht fertig werden.“ Mit diesen Worten beschreibt die Politische Theoretikerin Hannah Arendt 1964 den Nationalsozialismus und die Existenz der Konzentrationslager. ‚Fertig werden‘ kann sie damit nicht, aber ‚verstehen‘ will sie es. Das Ergebnis ihres Verstehensprozesses ist Hannah Arendts erstes großes Werk Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft (1951 engl./ 1955 dt.), in welchem sie die totale Herrschaft des NS und des Stalinismus als eine originär neue Staatsform vorstellig macht und sich auf die Suche nach deren ‚Elementen‘ und ‚Ursprüngen‘ begibt. Ihre folgenden Schriften – Vita activa oder Vom tätigen Leben (1958 engl./ 1960 dt.), Über die Revolution (1963), Macht und Gewalt (1970), Vom Leben des Geistes (1978 engl./ 1989 dt.) – sollten nicht minder bedeutsam sein. Diese ‚Übungen im politischen Denken‘ liefern nicht nur hellsichtige Zeitdiagnosen, sondern öffnen den Blick für einen neuen Politik- und Machtbegriff, der dem totalitären konträr entgegensteht. Hierfür befragt Arendt Erfahrungen und Ereignisse menschlichen Tätigseins und der Geschichte, anhand derer sie ihre Konzepte des politischen Handelns und Urteilens, der Welt und der Pluralität entwickelt. Es sind nicht nur die Erfahrungshorizonte der griechischen Polis, die ihr hierbei vor Augen stehen. Neben vielen weiteren Akteur*innen, Autor*innen und Ereignissen wecken die Zeugnisse der Gründungsväter der Vereinigten Staaten von Amerika ihr besonderes Interesse, da Arendt in ihnen die Möglichkeit des politischen Neuanfangs erkennt. Im Seminar wollen wir uns dem hiermit umrissenen Werk Hannah Arendts annehmen. In dichter Auseinandersetzung mit den Schriften der Autorin gehen wir in vier Schritten vor: Nachdem wir uns in der ersten Sitzung (Vorbesprechung) einen Überblick über Arendts Selbstverständnis und ihre ‚Methodik‘ politischen Denkens verschafft haben, widmet sich die zweite Seminareinheit ihrer Auseinandersetzungen mit der totalen Herrschaft. Arendts Analysen von Ideologie, Terror und den Konzentrationslagern stehen hier im Fokus. Vor diesem Hintergrund kann der darauffolgende Seminarabschnitt als Antwort oder Gegenentwurf zu den apolitischen Erfahrungen der totalen Herrschaft verstanden werden. Hierfür wenden wir uns u.a. Arendts Ausführungen in Vita activa oder Vom tätigen Leben zu und befragen sie hinsichtlich ihrer Vorstellungen vom politischen Tätigsein, ihres Politikbegriffs und Freiheitsverständnisses. Die verbleibenden Sitzungen widmen sich denjenigen Erfahrungen, die Arendt als Anhaltspunkt und zugleich als Bestätigung ihres weltzugewandten Politikbegriffs dienen. Bei der Lektüre ausgewählter Partien aus Über die Revolution liegt das Augenmerk insbesondere auf der Erfahrung des Neuanfangs im




Sinne einer Neugründung, dem mit ihr einhergehenden ‚Geist der Revolution‘, und der vergessenen Tradition der Räterepublik.  
 Das Seminar findet als Blockseminar statt. Eine einführende Sitzungseinheit mit einer Hinführung zum Thema, der Organisation des Seminars, der Festlegung der Sitzungsinhalte und der Themavergabe findet am Freitag, den 29. April von 16 – 20 Uhr statt.  
 Freitag, den 17. Juni und Samstag, den 18. Juni werden wir ganztags das Seminar durchführen. Die genauen Planungen besprechen wir am 29. April.

Literatur Straßenberger, G. (2015): Hannah Arendt zur Einführung. Hamburg  
 Zu erbringende Prüfungslleistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:  
[http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

 06LE34S-ID125701-2 Feministische Perspektiven auf Gerechtigkeit: Ein Lektüreseminar zu Iris Marion Young

**06LE34S-ID125701-2 Feministische Perspektiven auf Gerechtigkeit – Ein Lektüreseminar zu Iris Marion Young -**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Maria Clarissa Eitel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.22 bis 28.07.22, Raum: HS 1222 Kollegengebäude I 28.04.22, 05.05.22, 12.05.22, 19.05.22, 02.06.22, 23.06.22, 30.06.22, 07.07.22, 14.07.22, 21.07.22, 28.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Maria Clarissa Eitel
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Gerechtigkeitstheorien haben eine überaus lange Tradition, sind jedoch zumeist männlich geprägt und aus einer eurozentristischen Perspektive verfasst. Das Lektüreseminar beschäftigt sich mit Fragen der Gerechtigkeit aus einer explizit feministischen Perspektive. Im Fokus steht hierbei die Kritik klassisch liberaler Gerechtigkeitstheorien und das Weiterentwickeln bzw. Verwerfen dieser Ideen durch Iris Marion Youngs Werk "Justice and the Politics of Difference". Der Text wird im Original gelesen und digital zur Verfügung gestellt. Zum Aufbau des Seminars: Zunächst beschäftigt sich das Seminar mit Gerechtigkeitsansätzen, die vor allem Verteilungsgerechtigkeit betonen sowie der Kritik Youngs daran. Anschließend erfolgt eine konzeptuelle Neufassung der grundlegenden Gerechtigkeitsproblematik: So werden die fünf "Gesichter der Unterdrückung" untersucht sowie eine Bestandsaufnahme der Unterdrückungsmechanismen innerhalb kapitalistischer Wohlstandsgesellschaft vorgenommen. Im weiteren Verlauf werden Youngs Kritiken an Konzepten der Unparteilichkeit und ziviler Öffentlichkeit nachvollzogen und diskutiert, welche Bedeutung Identität, soziale Bewegungen und marginalisierte Gruppen bei der Formulierung alternativer Gerechtigkeitsvorstellungen einnehmen. Darauf gründet sich ein Verständnis des Politischen als Konzeption radikaler Differenz. Vorkenntnisse im Bereich der Politischen Theorie bzw. Philosophie werden nicht vorausgesetzt. Der Kurs ist als Lektürekurs konzipiert. Freude am Lesen (auch komplexerer Texte) wird empfohlen.
Literatur	Primärliteratur: • Young, Iris Marion 2011: Justice and the Politics of difference. Princeton: Princeton University Press.
Zu erbringende Prüfungslleistung	Schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten; Abgabefrist: 18.09.22). Außerdem wird von allen Teilnehmer*innen eine aktive und regelmäßige Teilnahme sowie eine gründliche Sitzungsvorbereitung (Bearbeitung von Leitfragen) erwartet. Bitte beachten Sie auch folgende Dokumente: <a href="https://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/deckblatt-hausarbeit-essay-neu.pdf">https://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/deckblatt-hausarbeit-essay-neu.pdf</a> <a href="https://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/ls_riescher/Obrecht2010-AnleitungzumwissenschaftlichenArbeiten.pdf">https://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/ls_riescher/Obrecht2010-AnleitungzumwissenschaftlichenArbeiten.pdf</a> <a href="https://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/ls_rueland/tipsstylesheet.pdf">https://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/ls_rueland/tipsstylesheet.pdf</a>
Zu erbringende Studienleistung	Schriftliche Hausarbeit (10-15 Seiten; Abgabefrist: 18.09.22). Außerdem wird von allen Teilnehmer*innen eine aktive und regelmäßige Teilnahme sowie eine gründliche Sitzungsvorbereitung (Bearbeitung von Leitfragen) erwartet.
Empfehlung	Das Seminar wird voraussichtlich <b>sofern es die Corona-Lage zulässt in Präsenz</b> stattfinden. Digital- bzw. Präsenz-Sprechstunde nach Voranmeldung (unter maria.eitel@politik.uni-freiburg.de).

 06LE32PS-22102 Einführung in die politische Philosophie

**06LE32PS-22102 Einführung in die politische Philosophie -**



Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Martin Baesler
Termine	Wochentag: Samstag 12:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 07.05.22, Raum: HS 1021 Kollegengebäude I 07.05.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Martin Baesler
	Wochentag: Donnerstag 12:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 30.06.22, Raum: HS 1132 Kollegengebäude I 30.06.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Martin Baesler
	Wochentag: Freitag 10:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.07.22, Raum: HS 1140 Kollegengebäude I 01.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Martin Baesler
	Wochentag: Samstag 08:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 02.07.22, Raum: HS 1021 Kollegengebäude I 02.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Martin Baesler
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	<p>Wie kann sich das Individuum im politischen Gemeinwesen frei entfalten? Diese Frage steht im Zentrum der politischen Philosophie. Die gegenwärtige Theorietradition wendet den Blick hierbei vor allem auf die Problematik, in welchen Grenzen der Staat legitimerweise Einfluss nehmen darf und soll. Vier Themengebiete kehren bei der Auflösung dieser Problematik immer wieder in den Fokus: Was rechtfertigt das Gewaltmonopol des Staates? Ist eine Regierung nur akzeptabel, wenn sie rein demokratisch ist? Wie viel individuelle Freiheit verträgt die Verfassung und was ist unter Freiheit genau zu verstehen? Und schließlich, wie lässt sich die Idee der Gleichheit der Menschen politisch überhaupt ermöglichen? Gemeinsam werden wir in diesem Proseminar die theoretischen Grundlagen dieser Themengebiete erarbeiten und die Schwächen und Stärken der verschiedenen Ansätze untersuchen.</p> <p>Das Blockseminar ist für Studierende der Philosophie und der Politikwissenschaften geöffnet. Die Anmeldung erfolgt vor Beginn des Seminars per Email an <a href="mailto:martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de">martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de</a> oder vor Ort in der Vorbereitungssitzung. Zur besseren Planung wird um Anmeldung per Email gebeten. Der Seminarplan wird in der Vorbereitungssitzung ausgeteilt. Die Referatsvergabe findet ebenso beim Vorbereitungstreffen statt. Das Seminar wird als Präsenzseminar stattfinden. Für den Fall der pandemiebedingten Einschränkung von Präsenzseminaren wird es per Zoom als virtuelles Seminar stattfinden. Entsprechende Links werden ggf. auf Ilias zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Das Blockseminar wird an folgenden Terminen stattfinden:  Vorbereitungstreffen:  Sa., 07.05.22, 12-18 Uhr  Zweiter Teil mit Referaten:  Do, 30.06.22, 12-18 Uhr  Fr., 01.07.22, 10-18 Uhr  Sa., 02.07.22, 8-16 Uhr</p>
Literatur	Jonathan Wolff: An Introduction to Political Philosophy. Oxford: OUP 2016. 3. Aufl. David Miller (Hrsg.): The Liberty Reader. Edinburgh: EUP 2006. Michael Rosen und Jonathan Wolff (Hrsg.): Political Thought. Oxford: OUP 1999.
Zu erbringende Prüfungsleistung	<p>Jede/r Teilnehmer/in ist aufgefordert, sich gründlich vorzubereiten, aktiv teilzunehmen und ein Referat zu halten. Für die Studien- und Prüfungsleistungen werden (1) ein Referat und (2) eine Hausarbeit erfordert. Die Hausarbeitsthemen können im persönlichen Beratungsgespräch oder im Seminar geklärt werden. Termine für die mündliche Prüfung werden im Vorbereitungstreffen gemeinsam vereinbart. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 30 Minuten. Falls Sie sich mit einer Prüfungsleistung anmelden wollen, sende ich Ihnen gerne zu Semesterbeginn eine Übersicht. Kontaktieren Sie mich hierfür bitte auf <a href="mailto:martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de">martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de</a>.</p> <p>Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung</li> <li>- Referat/Diskussionsleitung</li> </ul> <p>6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (8-10 Seiten; Abgabefrist: 15.09.2022) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, Termin wird individuell vereinbart)  8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten; Abgabefrist: 15.09.2022) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, Termin wird individuell vereinbart)</p>

Zu erbringende Studienleistung Jede/r Teilnehmer/in ist aufgefordert, sich gründlich vorzubereiten, aktiv teilzunehmen und ein Referat zu halten. Für die Studien- und Prüfungsleistungen werden (1) ein Referat und (2) eine Hausarbeit erfordert. Die Hausarbeitsthemen können im persönlichen Beratungsgespräch oder im Seminar geklärt werden. Termine für die mündliche Prüfung werden im Vorbereitungstreffen gemeinsam vereinbart. Die mündliche Prüfung hat eine Dauer von 30 Minuten. Falls Sie sich mit einer Prüfungsleistung anmelden wollen, sende ich Ihnen gerne zu Semesterbeginn eine Übersicht. Kontaktieren Sie mich hierfür bitte auf martin.baesler@philosophie.uni-freiburg.de.  
Die Anforderungen für den Erwerb von Leistungspunkten sind:  
- regelmäßige, aktive Teilnahme an der Veranstaltung  
- Referat/Diskussionsleitung  
6 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (8-10 Seiten; Abgabefrist: 15.09.2022) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, Termin wird individuell vereinbart)  
8 ECTS-Punkte: schriftlichen Hausarbeit (12-15 Seiten; Abgabefrist: 15.09.2022) und/oder mündliche Prüfung (30 Minuten, Termin wird individuell vereinbart)

**Haupt-/Masterseminare**

**Vergleichende Politikwissenschaft**

06LE34S-ID124550-1 Einführung in die vergleichende Verwaltungswissenschaft

**06LE34S-ID124550-1 Einführung in die vergleichende Verwaltungswissenschaft -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
Dozent/-in Dr. Tim Jäkel  
(verantwortlich)  
Maximale Anzahl 25  
Teilnehmer/-innen  
Termine Wochentag: Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
von 28.04.22 bis 28.07.22  
28.04.22, 05.05.22, 12.05.22, 19.05.22, 02.06.22, 23.06.22, 30.06.22, 07.07.22, 14.07.22, 21.07.22, 28.07.22  
Dozent/-in Dr. Tim Jäkel  
(durchführend)  
Lehrsprache deutsch  
Zu erbringende Prüfungsfleistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:  
[http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

06LE34S-ID124550-4 Geschichtspolitik in und zu Afrika

**06LE34S-ID124550-4 Geschichtspolitik in und zu Afrika -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
Dozent/-in Prof. Dr. Andreas Mehler  
(verantwortlich)  
Maximale Anzahl 25  
Teilnehmer/-innen  
Termine Wochentag: Freitag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
von 29.04.22 bis 29.07.22  
29.04.22, 06.05.22, 13.05.22, 20.05.22, 27.05.22, 03.06.22, 17.06.22, 24.06.22, 01.07.22, 08.07.22, 15.07.22, 22.07.22, 29.07.22  
Dozent/-in Prof. Dr. Andreas Mehler  
(durchführend)  
Lehrsprache deutsch  
Zu erbringende Prüfungsfleistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:  
[http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

06LE34S-ID124550-3 Polarisierung und Populismus in den USA

**06LE34S-ID124550-3 Polarisierung und Populismus in den USA -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
Dozent/-in Dr. Christoph Haas  
(verantwortlich)  
Maximale Anzahl 25  
Teilnehmer/-innen  
Termine Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
von 28.04.22 bis 28.07.22, Raum: Übungsraum 2 Kollegengebäude IV  
28.04.22, 05.05.22, 12.05.22, 19.05.22, 02.06.22, 23.06.22, 30.06.22, 07.07.22, 14.07.22, 21.07.22, 28.07.22  
Dozent/-in Dr. Christoph Haas  
(durchführend)  
Lehrsprache deutsch  
Zu erbringende Prüfungsfleistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:  
[http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

06LE34S-ID124550-2 Klimaschutz- und Energiepolitiken im intra- und internationalen Vergleich

**06LE34S-ID124550-2 Klimaschutz- und Energiepolitiken im intra- und internationalen Vergleich -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich)	Thomas Waldvogel
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Freitag 09:00 - 11:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 01.04.22 01.04.22
Dozent/-in (durchführend)	Thomas Waldvogel
	Wochentag: Dienstag 08:30 - 12:30 Uhr, Rhythmus: Block von 19.04.22 bis 22.04.22, Raum: HS 1222 Kollegiengebäude I 19.04.22, 20.04.22, 21.04.22, 22.04.22
Dozent/-in (durchführend)	Thomas Waldvogel
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>

### 06LE34S-ID124540 Empirische Wahlforschung

#### 06LE34S-ID124540 Empirische Wahlforschung -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Uwe Wagschal
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1222 Kollegiengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Uwe Wagschal
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das angebotene Seminar soll in Theorien und Methoden der empirischen Wahlforschung einführen. Ausgangspunkt des Wahlforschungsseminars sind unterschiedliche theoretische Konzepte, die einen Erklärungsbeitrag für das Wahlverhalten liefern. Den Schwerpunkt bildet die Analyse der Bundestagswahl 2021. Die Leistungserbringung erfolgt durch die Anfertigung einer Hausarbeit. Dabei können eigene Auswertungen des Datensatzes erfolgen. <b>Sitzung 1:</b> Einleitung/Regularien/Geschichte der Wahlforschung <b>Sitzung 2:</b> Theorie des Wahlverhaltens I, Soziologische Ansätze (Mikro/Makro) <b>Sitzung 3:</b> Theorie des Wahlverhaltens II, Wahlgeographie & Rational Choice <b>Sitzung 4:</b> Theorie des Wahlverhaltens III, Sozialpsychologischer Ansatz <b>Sitzung 5:</b> Neuere Ansätze: Experimentelle Verfahren & Makromodelle & Soziale Milieus <b>Sitzung 6:</b> Der Rahmen I: Die Bedeutung von Wahlsystemen <b>Sitzung 7:</b> Der Rahmen II: Das Wahlsystem Deutschlands <b>Sitzung 8:</b> Methoden empirischer Wahlforschung: Erhebungsmethoden, Stichproben, Gewichtung <b>Sitzung 9:</b> Wahlumfragen: Die Qualität von Umfragen / Mediensystem und Umfragen <b>Sitzung 10:</b> Die Analyse der Bundestagswahl I, amtliches Endergebnis <b>Sitzung 11:</b> Die Analyse der Bundestagswahl II, GLES und FGW <b>Sitzung 12:</b> Programme: Voting Advice Applications VAA (WahlSwiper & Wahl-O-Mat) <b>Sitzung 13:</b> Die Bedeutung von Fernsehdebatten: Das Debat-O-Meter. <b>Sitzung 14:</b> Electoral Engineering, Gerrymandering, Wahlmanipulationen
Literatur	Falter, Jürgen, Schoen, Harald (Hg.) 2014: Handbuch Wahlforschung. Wiesbaden: VS Verlag, 2. Auflage. Korte, Karl-Rudolf/Schoofs, Jan (Hrsg.) 2019: Die Bundestagswahl 2017, Wiesbaden, Springer VS, Wiesbaden. Roth, Dieter 2008: Empirische Wahlforschung. Wiesbaden: VS Verlag. Weßels, Bernhard/Schoen, Harald (Hrsg.) 2021: Wahlen und Wähler: Analysen aus Anlass der Bundestagswahl 2017, Springer VS, Wiesbaden
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>
Empfehlung	Die Veranstaltung wird möglicherweise als ZOOM – Seminar abgehalten.

### Internationale Politik

#### 06LE34S-ID124542-4 Internationale Normen

#### 06LE34S-ID124542-4 Internationale Normen -


Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
-------------------	-------------------

Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Diana Panke
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1019 Kollegengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Diana Panke
Lehrsprache	deutsch
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>

 06LE34S-ID124542-3 Regional Governance in Asia

**06LE34S-ID124542-3 Regional Governance in Asia -**


Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Gordon Friedrichs
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1231 Kollegengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Gordon Friedrichs
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The goal of this course is to provide students with a theory-based overview of regional governance in the Asia-Pacific since the end of World War II. Participants will learn about the actors and institutions involved in the processes and explore different patterns of conflict and cooperation in Asia-Pacific against the background of different levels of analysis, such as the international system, domestic political structures, and non-state actors.
Lernziele	In addition to acquiring theoretical and analytical knowledge, participants will engage intensively with a wide range of empirical case studies in the Asia-Pacific region, such as the rise of China, the conflict on the Korean Peninsula, the Taiwan issue, the U.S. pivot to Asia, tensions in the South China Sea, and regional governance structures for regulating and resolving regional conflicts. Both bilateral relations and multilateral institutions are examined and addressed through a variety of policy areas.
Literatur	Allison, Graham. 2017. <i>Destined for War: Can America and China Escape Thucydides's Trap?</i> Boston & New York: Houghton Mifflin Harcourt. Evelyn Goh. 2015. <i>The Struggle for Order: Hegemony, Hierarchy, and Transition in Post-Cold War East Asia</i> . Oxford: Oxford University Press. Ikenberry, G. John, Zhu Feng, and Wang Jisi. 2015. <i>America, China, and the Struggle for World Order: Ideas, Traditions, Historical Legacies, and Global Visions</i> . New York: Palgrave Macmillan. Ikenberry, G. John, and Michael Mastanduno. 2003. <i>International Relations Theory and the Asia Pacific</i> . New York: Columbia University Press. McDougall, Derek. 2016. <i>Asia Pacific in World Politics</i> , 2 ed. New York: Lynne Rienner Publishers. McGregor, Richard. 2017. <i>Asia's Reckoning: China, Japan, and the Fate of U.S. Power in the Pacific Century</i> . New York: Viking. Pekkanen, Saadia. 2016. <i>Asian Designs: Governance in the Contemporary World Order</i> . Ithaca, NY: Cornell University Press. Pekkanen, Saadia, John Ravenhill, and Rosemary Foot. 2014. <i>Oxford Handbook of the International Relations of Asia</i> . New York: Oxford University Press. Shambaugh, David and Michael Yahuda. 2014. <i>The International Relations of Asia</i> . 2 ed. Lanham, MD: Rowman and Littlefield. Swaine, Michael D. 2015. <i>Conflict and Cooperation in the Asia Pacific region. A Net Assessment</i> . New York: Carnegie Endowment for International Peace. Yahuda, Michael. 2011. <i>The International Politics of the Asia Pacific</i> . 3 ed. New York: Routledge.
Zu erbringende Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regular attendance and active participation</li> <li>• reading and preparing weekly readings</li> <li>• group presentation</li> <li>• student commentary or country report</li> <li>• final term paper</li> </ul>

 06LE34S-ID124542-2 The International Relations of Sub-Saharan Africa

**06LE34S-ID124542-2 The International Relations of 'Sub-Saharan Africa' -**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
-------------------	-------------------

Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Tim Zajontz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1222 Kollegiengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Tim Zajontz
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This module provides an introduction to the study of historical and contemporary relations of African states and societies with the external, i.e. non-African, world. The course starts off by situating Africa within the discipline of International Relations, thereby problematising some of the theoretical/conceptual inadequacies that prevail in the field. The course discusses colonial and post-colonial legacies that, to this day, affect statehood, foreign policies and economic (under)development on the continent. Explicit analytical attention is placed on historical and contemporary patterns of engagement between so-called 'Sub-Saharan Africa' and 'traditional' powers, including the USA, the UK, France, Germany and the EU, as well as 'emerging' powers, such as China and India. The role of international financial institutions and the international development aid regime in Africa is also analysed. Lastly, the course is concerned with Africa's role in the context of contemporary global challenges, such as climate change, migration and global health. All this is done with an analytical interest in both continuities and change in 'Sub-Saharan Africa's' linkages and relationships with state and non-state actors from other world regions.
Lernziele	Diligent students will acquire: <ul style="list-style-type: none"> <li>• familiarity with the diversity of Africa's linkages with the outside world.</li> <li>• familiarity with key concepts and a number of theoretical approaches to the study of African international relations and political economy.</li> <li>• a thorough and critical understanding of the main political and economic developments that condition the links between African states and societies with the rest of the international community.</li> <li>• familiarity with the histories and agendas of major global players and their policies towards Africa.</li> <li>• a critical understanding of Africa's role in contemporary transformations of the world order.</li> <li>• the ability to explain and critically engage with scholarly arguments as well as with theories, concepts and methods employed in academic readings.</li> </ul>
Literatur	A list of required and additional readings will be provided in the module handbook, which will be available on ILIAS in due course.
Empfohlene Voraussetzung	Previous participation in courses on African affairs is <u>not</u> required. However, keen interest in social, political and economic developments on the African continent is expected.
Lehrmethoden	The course is based on a flexible combination of group presentations, discussions, group work and input from the lecturer.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einem studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>
Empfehlung	The language of instruction and assessment for this course is English.

 **06LE34S-ID124542-1 Introduction to critical conflict analysis: interests and identities in the Donbas conflict**

**06LE34S-ID124542-1 Introduction to conflict analysis: interests and identities in the Donbas conflict -**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Julia Gurol
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.22 bis 18.07.22 25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Julia Gurol
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The seminar focuses on the conflict in the Donbas in Ukraine and analyses its roots, impacts and dynamics. The violent conflict between pro-Russian separatists and the Ukrainian military, which started in 2014, is still ongoing despite attempts at conflict management at both the national and international levels. So far, more than 13.000 people have died and more than 1 million people have become internally displaced. Living conditions in the Donbas have deteriorated dramatically.

After engaging with concepts of conflict analysis, we embark on the basic characteristics of the conflict such as the conflict parties, conflict dynamics as well as local, national, and international actors and their perspectives. Afterwards, we focus on conflict management and transformation processes and opportunities such as mediation attempts, transitional justice efforts as well as reconciliation processes. Specific features of this seminar constitute the explicit engagement with local perspectives and critical approaches towards the conflict.

**Lehrmethoden** The seminar takes place as cross-site project between six German universities and thus involves an innovative teaching format based on cross-site teaching with 170 students and six lecturers who engage with each other in a digital setting. In addition, input is provided by a wide range of experts from several universities and think tanks, including local perspectives from Ukraine.

Participating universities:

- Albert-Ludwigs-University Freiburg
- Eberhard-Karls-University Tübingen
- Johannes Gutenberg-University Mainz
- Otto-von-Guericke-University Magdeburg
- Philipps-University Marburg
- University of Hamburg

**Zu erbringende Prüfungsleistung** Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

**Empfehlung** This seminar will take place virtually via Zoom, every Monday from 2-4pm c.t.

#### 06LE34S-ID124541 Internationale Organisationen im Vergleich

##### **06LE34S-ID124541 Internationale Organisationen im Vergleich -**

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar, SWS: 2.0
<b>Dozent/-in (verantwortlich)</b>	Prof. Dr. Diana Panke
<b>Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen</b>	25
<b>Termine</b>	Wochentag: Mittwoch 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1222 Kollegengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Prof. Dr. Diana Panke
<b>Lehrsprache</b>	deutsch
<b>Inhalte</b>	Die Anzahl internationaler Organisationen (IO) als institutionalisierte Form zwischenstaatlicher Zusammenarbeit ist seit dem Ende des zweiten Weltkrieges stark angestiegen. Auch die Politikfelder in denen IOs tätig sind haben sich ausgeweitet. Nicht zuletzt deshalb spielen IOs heute eine wichtige Rolle in der internationalen Politik. Ziel des Seminars ist es IOs vergleichend zu analysieren. Dabei steht die Vermittlung methodischer und theoretischer Kenntnisse im Vordergrund. In einem ersten Schritt werden Ansätze zum Vergleich von IOs behandelt. Anschließend wenden die Studierenden diese Vergleichsinstrumente auf ausgewählte IOs an. In einem dritten Schritt steht das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten der Studierenden im Vordergrund.
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b>	Siehe: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>

#### Politische Theorie

#### 06LE34S-ID128031-4 Theorie und Praxis der repräsentativen-pluralistischen Demokratie

##### **06LE34S-ID128031-4 Theorie und Praxis der repräsentativen-pluralistischen Demokratie -**


<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar, SWS: 2.0
<b>Dozent/-in (verantwortlich)</b>	Prof. Dr. Ulrich Eith
<b>Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen</b>	25
<b>Termine</b>	Wochentag: Mittwoch 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1236 Kollegengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Prof. Dr. Ulrich Eith
<b>Lehrsprache</b>	deutsch
<b>Literatur</b>	
<b>Zu erbringende Prüfungsleistung</b>	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>

#### 06LE34S-ID128031-3 Theorien der Repräsentation

##### **06LE34S-ID128031-3 Theorien der Repräsentation -**




Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Karsten Schubert
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1222 Kollegiengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Karsten Schubert
Lehrsprache	deutsch
Literatur	
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>
Empfehlung	Repräsentation ist ein zentrales Konzept der modernen politischen Theorie und ein Grundprinzip liberaler Demokratien. Gleichzeitig ist Repräsentation ein zentraler Einsatzpunkt für die Kritik von realisierten Formen der Demokratie. Der Kurs wird zunächst klassische Repräsentationstheorien thematisieren um sich dann mit neueren Entwicklungen, insbesondere dem konstruktivistischen Turn der Repräsentationstheorie, auseinanderzusetzen. Des Weiteren werden wir zeitgenössische kritischen Ansätze besprechen, die in Repräsentation aus einer feministischen, postkolonialen und antirassistischen Perspektive kritisieren.

 **06LE34S-ID128031-2 Deliberation, Partizipation und Protest - aktuelle demokratietheoretische Begründungen und politische Praxen**

**06LE34S-ID128031-2 Deliberation, Partizipation und Protest - aktuelle demokratietheoretische Begründungen und politische Praxen -**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Beate Rosenzweig
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1236 Kollegiengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Beate Rosenzweig
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Meinungsfreiheit, Versammlungs- und Organisationsfreiheit und damit das Recht auf politischen Dissens und Protest gehören zum Kernbestand unbestritten demokratischer Regierungssysteme. Die Frage nach der genauen Verhältnisbestimmung von Demokratie und Beteiligung und damit auch nach den legitimen Formen bzw. den Grenzen demokratischen Protestes wird jedoch in der demokratietheoretischen Debatte kontrovers diskutiert. In dem Seminar werden zunächst unterschiedliche demokratietheoretische Konzeptionen analysiert. Im Anschluss daran sollen aktuelle Protestformen, ihre jeweiligen Forderungen und Strategien, genauer in den Blick genommen und die damit verbundenen Herausforderungen für die Demokratie diskutiert werden.
Literatur	Flügel-Martinsen, Oliver (2020): Demokratie und Protest. In: Riescher, Gisela u.a. (Hg.): Einführung in die politische Theorie. Stuttgart: 293-307. Celikates, Robin/Kreide, Regina/Wesche, Thilo (Hg.) (2015): Transformation of Democracy. Crisis, Protest and Legitimation. London.
Zu erbringende Prüfungsleistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>

 **06LE34S-ID128031-1 Neue Themen der Politischen Theorie**

**06LE34S-ID128031-1 Neue Themen der Politischen Theorie -**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Gisela Riescher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Freitag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 29.04.22 bis 29.07.22, Raum: HS 1222 Kollegiengebäude I 29.04.22, 06.05.22, 13.05.22, 20.05.22, 27.05.22, 03.06.22, 17.06.22, 24.06.22, 01.07.22, 08.07.22, 15.07.22, 22.07.22, 29.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Gisela Riescher
Lehrsprache	deutsch



**Inhalte** „Diskussionen zu Themen wie z. B. Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, parlamentarische Repräsentation oder die Zukunft der Demokratie sind in unserer Gesellschaft aktueller denn je. Sie bestimmen die politisch-ökonomischen Debatten, die sozioökologischen Diskurse, die Auseinandersetzungen darüber, in welcher Gesellschaft wir leben wollen und sie tragen schließlich zu politischen Rückbesinnungen oder auch Neuorientierungen bei. Dies sind Themen der Politischen Theorie sowie Fragen, denen sich die Politische Theorie stellt. Es ist die Politische Theorie, die darauf Antworten sucht und Orientierung geben kann.“ So beginnt die neue Einführung in die Politische Theorie, die im Frühjahr 2020 Kohlhammerverlag erschienen ist. Die Herausgeberinnen Gisela Riescher, Beate Rosenzweig und Anna Meine haben es sich zum Ziel gesetzt, neben Grundsatzfragen vor allem die neuen aktuellen Themen, denen sich die Politische Theorie heute stellt, zu thematisieren: Neues postnationales Denken, zunehmende Migrationsbewegungen, damit verbunden tiefgreifende Integrations- und Diversitätsfragen, neue Risiken durch pandemische Herausforderungen, Gefährdungen und Unsicherheiten, aktuelle Krisenphänomene der Demokratie und ihrer Institutionen oder auch Anforderungen, die Digitalisierung und künstliche Intelligenz stellen.

Wir werden im Seminar diese neuen Themen der Politischen Theorie aufgreifen und diese – soweit es uns möglich ist - mit den Autor\*innen ausgewählter Textbeiträge diskutieren. Die Seminargliederung mit der Auswahl der Themen werden wir uns in der ersten Sitzung erarbeiten

**Literatur** Riescher/Rosenzweig/Meine (Hrsg.): Einführung in die Politische Theorie. Grundlagen – Methoden – Debatten, Stuttgart (Kohlhammer) 2020

**Zu erbringende Prüfungsleistung** Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

### 06LE34S-ID128033 Vertragstheorien

#### 06LE34S-ID128033 Vertragstheorien -

<b>Veranstaltungsart</b>	Seminar, SWS: 2.0
<b>Dozent/-in (verantwortlich)</b>	Prof. Dr. Gisela Riescher
<b>Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen</b>	24
<b>Termine</b>	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 4429 Kollegengebäude IV 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Prof. Dr. Gisela Riescher
<b>Lehrsprache</b>	deutsch
<b>Inhalte</b>	Mit der Vertragstheorie rechtfertigt die politische Theorie Verfassungen und Sozialordnungen als Resultat einer wechselseitigen Übereinkunft zu gegenseitigem Nutzen. In Analogie zu Rechtsgeschäften gelten Herrschaftsordnungen oder sozioökonomische Verteilungsstrukturen dann als legitim, wenn sie die Zustimmung aller Betroffenen finden. Im gedanklichen Aufbau von Naturzustand - Vertrag - Gesellschaft/politisches System entsteht damit ein theoretisches Konstrukt, das bis in das 21. Jahrhundert hinein Bedeutung erlangt. Die historische Rekonstruktion und die aktuelle Debatte als Themenbereiche des Seminars sollen eine kritische Reflexion darüber ermöglichen, welche Relevanz dem Kontraktualismus im 21. Jahrhundert zukommen kann. Seminargliederung 26.04. Einführung, Überblick in die Seminarthematik, Themenvergabe 03.05. Das Wesen des Vertrages und der Kontraktualismus: Grundelemente, Eigenschaften, Wirkungszusammenhänge: Kersting, Wolfgang (2016): Vertragstheorien. Stuttgart: Kohlhammer, S. 11-33. 1. Der Vertrag als Herrschafts-, Unterwerfungs-, und Gesellschaftsvertrag 10.05. Vertrag und Rechtsverzicht Hobbess, Thomas (1996): Leviathan. Hamburg: Felix Meiner, S. 102-156. Münkler, Herfried (2001): Thomas Hobbes. Frankfurt a.M.: Campus, S. 94-131. Kersting, Wolfgang (2016): Vertragstheorien. Stuttgart: Kohlhammer, S. 37-55. 17.05. Vertrag und Freiheitssicherung Locke, John (1977): Zwei Abhandlungen über die Regierung. Hrsg. und eingeleitet von Walter Euchner. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, Einleitung des Herausgebers und II, Kap. 8+9. Kersting, Wolfgang (2016): Vertragstheorien. Stuttgart: Kohlhammer, S. 56-73. 24.05. Der Vertrag als Gesellschaftsvertrag Rousseau, Jean-Jacques (2010): Vom Gesellschaftsvertrag. Stuttgart: Reclam, S. . Fetscher, Iring (1990): Rousseaus politische Philosophie. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 101-119. 31.05. Metamorphosen der Vertragstheorie: Von der Wirksamkeit der alten Konstruktion für das 20. Jahrhundert Kersting, Wolfgang (2016): Vertragstheorien. Stuttgart: Kohlhammer, S.11-33. John Rawls (1979:) Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt/Main: stw, S. 27-52. 2. Der rechtfertigungstheoretische Kontraktualismus 14.06. Vertragsargument als Schleier des Nichtwissens Rawls, John (1979): Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 140-220.

Kersting, Wolfgang (1993): John Rawls zur Einführung. Hamburg: Junius, S. 107-148.  
 21.06. Die Rechtfertigung des Minimalstaates Nozick, Robert (2006): Anarchie, Staat, Utopia. München: Olzog, S. 32-50 und 201-242.  
 Koller, Peter (1987): Neue Theorien des Sozialkontrakts. Berlin: Duncker & Humblot, S. 135-186.  
 28.06. Der Postkonstitutionelle Vertrag Buchanan, James M. (1984): Die Grenzen der Freiheit: zwischen Anarchie und Leviathan. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck), S. 76-105.  
 Kersting, Wolfgang (2016): Vertragstheorien. Stuttgart: Kohlhammer, S. 138-154.  
 Koller, Peter (1987): Neue Theorien des Sozialkontrakts. Berlin: Duncker & Humblot, S.187-242.  
 3. Theoretische und praktische Entwürfe für einen Gesellschaftsvertrag im Zeitalter der Globalisierung 05.07. Globale Gerechtigkeit Höffe, Otfried (1999): Demokratie im Zeitalter der Globalisierung. München: C.H. Beck, S. 42-57 und 407-413.  
 12.07. Die ökologische Herausforderung Fischer, Joschka (1998): Für einen neuen Gesellschaftsvertrag. Köln: Kiepenheuer & Witsch, S. 146-173 und 251-270.  
 19.07 Nachhaltigkeit: Ein Vertrag mit der Erde  
 Die Erdcharta: [www.erdcharta.de](http://www.erdcharta.de)  
 26.07. Relevanz und Kritik politikwissenschaftlicher Vertragstheorien: Ergebnissicherung und Evaluation

Literatur Einführende Literatur: Kersting, Wolfgang (2016): Vertragstheorien. Stuttgart: Kohlhammer.  
 Zu erbringende Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf:  
 Prüfungsleistung [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

## Governance

 06LE34S-ID124542-2 The International Relations of Sub-Saharan Africa

06LE34S-ID124542-2 The International Relations of 'Sub-Saharan Africa' -	
Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Tim Zajontz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1222 Kollegiengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Tim Zajontz
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This module provides an introduction to the study of historical and contemporary relations of African states and societies with the external, i.e. non-African, world. The course starts off by situating Africa within the discipline of International Relations, thereby problematising some of the theoretical/conceptual inadequacies that prevail in the field. The course discusses colonial and post-colonial legacies that, to this day, affect statehood, foreign policies and economic (under)development on the continent. Explicit analytical attention is placed on historical and contemporary patterns of engagement between so-called 'Sub-Saharan Africa' and 'traditional' powers, including the USA, the UK, France, Germany and the EU, as well as 'emerging' powers, such as China and India. The role of international financial institutions and the international development aid regime in Africa is also analysed. Lastly, the course is concerned with Africa's role in the context of contemporary global challenges, such as climate change, migration and global health. All this is done with an analytical interest in both continuities and change in 'Sub-Saharan Africa's' linkages and relationships with state and non-state actors from other world regions.
Lernziele	Diligent students will acquire: <ul style="list-style-type: none"> <li>• familiarity with the diversity of Africa's linkages with the outside world.</li> <li>• familiarity with key concepts and a number of theoretical approaches to the study of African international relations and political economy.</li> <li>• a thorough and critical understanding of the main political and economic developments that condition the links between African states and societies with the rest of the international community.</li> <li>• familiarity with the histories and agendas of major global players and their policies towards Africa.</li> <li>• a critical understanding of Africa's role in contemporary transformations of the world order.</li> <li>• the ability to explain and critically engage with scholarly arguments as well as with theories, concepts and methods employed in academic readings.</li> </ul>
Literatur	A list of required and additional readings will be provided in the module handbook, which will be available on ILIAS in due course.
Empfohlene Voraussetzung	Previous participation in courses on African affairs is <u>not</u> required. However, keen interest in social, political and economic developments on the African continent is expected.
Lehrmethoden	The course is based on a flexible combination of group presentations, discussions, group work and input from the lecturer.

Zu erbringende Leistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)  
 Empfehlung The language of instruction and assessment for this course is English.

### 06LE34S-ID124542-1 Introduction to critical conflict analysis: interests and identities in the Donbas conflict

#### 06LE34S-ID124542-1 Introduction to conflict analysis: interests and identities in the Donbas conflict -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Julia Gurol
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.22 bis 18.07.22 25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Julia Gurol
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The seminar focuses on the conflict in the Donbas in Ukraine and analyses its roots, impacts and dynamics. The violent conflict between pro-Russian separatists and the Ukrainian military, which started in 2014, is still ongoing despite attempts at conflict management at both the national and international levels. So far, more than 13.000 people have died and more than 1 million people have become internally displaced. Living conditions in the Donbas have deteriorated dramatically. After engaging with concepts of conflict analysis, we embark on the basic characteristics of the conflict such as the conflict parties, conflict dynamics as well as local, national, and international actors and their perspectives. Afterwards, we focus on conflict management and transformation processes and opportunities such as mediation attempts, transitional justice efforts as well as reconciliation processes. Specific features of this seminar constitute the explicit engagement with local perspectives and critical approaches towards the conflict.
Lehrmethoden	The seminar takes place as cross-site project between six German universities and thus involves an innovative teaching format based on cross-site teaching with 170 students and six lecturers who engage with each other in a digital setting. In addition, input is provided by a wide range of experts from several universities and think tanks, including local perspectives from Ukraine. Participating universities: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Albert-Ludwigs-University Freiburg</li> <li>• Eberhard-Karls-University Tübingen</li> <li>• Johannes Gutenberg-University Mainz</li> <li>• Otto-von-Guericke-University Magdeburg</li> <li>• Philipps-University Marburg</li> <li>• University of Hamburg</li> </ul>
Zu erbringende Leistung	Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: <a href="http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf">http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf</a>
Empfehlung	This seminar will take place virtually via Zoom, every Monday from 2-4pm c.t.

### ☒ Sonstige Veranstaltungen

#### ☒ 06LE34K-ID124551 Kolloquium für Examenskandidat\*innen (Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte)

#### 06LE34K-ID124551 Kolloquium für Examenskandidat\*innen (Politische Philosophie, Theorie und Ideengeschichte) -

Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Gisela Riescher
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	24
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 4429 Kollegengebäude IV 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Gisela Riescher
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Das Kolloquium richtet sich an Studierende, welche sich in der Examensvorbereitung befinden (Bachelor, Master, Staatsexamen). Wir begleiten die Abschlussarbeiten, erarbeiten Fragestellungen, Gliederungen und Inhalte und geben Tipps zum erfolgreichen wissenschaftlichen Arbeiten.

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung besteht zudem die Möglichkeit, Prüfungssituationen zu simulieren und aktuelle politische Herausforderungen sowie politikwissenschaftliche Neuerscheinungen zu diskutieren.


Das Kolloquium beginnt in der **zweiten** Semesterwoche.

**Literatur** **Eco**, Umberto (2010): Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt. Doktor-, Diplom- und Magisterarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften. Ins Deutsche übersetzt von Walter Schick. 13., unveränd. Aufl. der dt. Ausg. Wien: Facultas (Uni-Taschenbücher, 1512).

**Obrecht**, Marcus (2010): Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Unter Mitarbeit von Dorothea Urban. 2. Aufl. Freiburg i. Br.


**Zielgruppe** Kolloquium für Master- und Staatsexamenskandidat\*innen  
Projektseminar für BA-Studierende

**Zu erbringende Studienleistung** Vorstellung des Themas der Abschlussarbeit, in der Regel zwei Mal im Semester, oder Vorstellung des Themas oder der Themen der mündlichen Abschlussprüfung.

 **06LE34K-ID124553 Kolloquium für Examenskandidaten (Vergleichende Regierungslehre)**

**06LE34K-ID124553 Kolloquium für Examenskandidaten (Vergleichende Regierungslehre) -**





<b>Veranstaltungsart</b>	Kolloquium, SWS: 2.0
<b>Dozent/-in (verantwortlich)</b>	Prof. Dr. Uwe Wagschal, Dr. Sebastian Jäckle
<b>Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen</b>	30
<b>Termine</b>	Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin Datum: 25.04.22 25.04.22
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Prof. Dr. Uwe Wagschal, Dr. Sebastian Jäckle
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Wochentag: Freitag 09:00 - 17:00 Uhr, Rhythmus: Block + Sa von 27.05.22 bis 28.05.22 27.05.22, 28.05.22
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Prof. Dr. Uwe Wagschal, Dr. Sebastian Jäckle
<b>Lehrsprache</b>	deutsch
<b>Inhalte</b>	Das Seminar dient zur Vorstellung, Diskussion und Weiterentwicklung der Abschlussarbeiten, die von Prof. Dr. Uwe Wagschal und Dr. Sebastian Jäckle betreut werden. Das Seminar bietet sich auch für Studierende höherer Semester an, die beabsichtigen, eine Abschlussarbeit im Bereich der Vergleichenden Regierungslehre zu schreiben, auch wenn sie die Arbeit noch nicht angemeldet haben. In der Regel dürfte es aber am sinnvollsten sein, das Kolloquium in dem Semester zu belegen, in dem man die Arbeit schreibt. In der Vorbesprechung zu Beginn des Semesters wird der Anspruchs- und Bewertungsrahmen an eine wissenschaftliche Abschlussarbeit definiert. Ferner wird dort auch der Bauplan von Examensarbeiten thematisiert. Außerdem werden Fragen der Prüfung, der Prüfungsorganisation und der Prüfungsvorbereitung erörtert. Beim Kolloquium, das in Form eines Blockseminars abgehalten wird, stellen die Teilnehmenden ihre Arbeiten vor. Diese werden dann intensiv im Plenum diskutiert.
<b>Empfohlene Voraussetzung</b>	Studierende, die bei Prof. Dr. Uwe Wagschal oder Dr. Sebastian Jäckle ihre Abschlussarbeit schreiben wollen, melden sich bitte, bevor sie sich für das Kolloquium anmelden, beim jeweiligen Betreuer mit ihren Ideen.
<b>Zielgruppe</b>	BA-/MA- und Staatsexamenskandidaten
<b>Empfehlung</b>	Zu Beginn des Semesters gibt es eine ca. 90-Minütige Vorbesprechung. Das eigentliche Kolloquium findet in Form einer Blockveranstaltung statt. Sprechstunde nach Vereinbarung. Bitte Kontakt per E-Mail an <a href="mailto:uwe.wagschal@politik.uni-freiburg.de">uwe.wagschal@politik.uni-freiburg.de</a> oder <a href="mailto:sebastian.jaeckle@politik.uni-freiburg.de">sebastian.jaeckle@politik.uni-freiburg.de</a>

 **06LE34K-ID124555 Kolloquium für Examenskandidaten (Vergleichende Regierungslehre)**

**06LE34K-ID124555 Kolloquium für Examenskandidaten (Vergleichende Regierungslehre) -**

<b>Veranstaltungsart</b>	Kolloquium, SWS: 2.0
<b>Dozent/-in (verantwortlich)</b>	Dr. Christoph Haas
<b>Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen</b>	30
<b>Termine</b>	Wochentag: Donnerstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.22 bis 28.07.22, Raum: HS 1021 Kollegengebäude I 28.04.22, 05.05.22, 12.05.22, 19.05.22, 02.06.22, 23.06.22, 30.06.22, 07.07.22, 14.07.22, 21.07.22, 28.07.22
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Dr. Christoph Haas
<b>Lehrsprache</b>	deutsch

 **06LE34K-ID124556 Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Governance in Mehrebenensystemen)**

<b>06LE34K-ID124556</b>	<b>Kolloquium für ExamenskandidatInnen (Governance in Mehrebenensystemen) -</b>
Veranstaltungsart	Kolloquium
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Diana Panke
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1134 Kollegengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Diana Panke
Lehrsprache	deutsch
	<b>06LE34K-ID124539 Kolloquium (Internationale Politik)</b>
<b>06LE34K-ID124539</b>	<b><del>Fällt aus</del> Kolloquium (Internationale Politik) -</b>
Veranstaltungsart	Kolloquium, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Sandra Destradi
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	1
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	Die Veranstaltung wird im Sommersemester 2022 nicht stattfinden!
	<b>06LE34L-ID124562 Fachsprache der Sozialwissenschaften I</b>
<b>06LE34L-ID124562</b>	<b>Fachsprache der Sozialwissenschaften I 1. Gruppe</b>
Veranstaltungsart	Sprachpraktischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Amélie Côté
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.22 bis 28.07.22, Raum: HS 4450 Kollegengebäude IV 28.04.22, 05.05.22, 12.05.22, 19.05.22, 02.06.22, 23.06.22, 30.06.22, 07.07.22, 14.07.22, 21.07.22, 28.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Amélie Côté
Lehrsprache	französisch
<b>06LE34L-ID124562</b>	<b>Fachsprache der Sozialwissenschaften I 2. Gruppe</b>
Veranstaltungsart	Sprachpraktischer Unterricht, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Clara Braune
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 28.04.22 bis 28.07.22, Raum: R 204 Breisacher Tor 28.04.22, 05.05.22, 12.05.22, 19.05.22, 02.06.22, 23.06.22, 30.06.22, 07.07.22, 14.07.22, 21.07.22, 28.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Clara Braune
Lehrsprache	deutsch
	<b>06LE34S-PH MED-T2-V1 Politikdidaktische Forschung</b>
<b>06LE34S-PH MED-T2-V1</b>	<b>Politikdidaktische Forschung -</b>
Veranstaltungsart	Seminar
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Volker Reinhardt
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	30
Termine	Wochentag: Dienstag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Volker Reinhardt
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	<b>Veranstaltung der PH Freiburg. Termin- und Raumänderungen bitte im Campus- Management-System der PH verfolgen.</b>
	<b>06LE34S-PH-DdP Didaktik des Politikunterrichts</b>
<b>06LE34S-PH-DdP</b>	<b>Didaktik des Politikunterrichts -</b>

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Astrid Carrapatoso, Jörg Schirrmeister
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	15
Termine	Wochentag: Montag 18:00 - 20:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 25.04.22 bis 25.07.22, Raum: HS 4450 Kollegiengebäude IV 25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22, 25.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Jörg Schirrmeister
Lehrsprache	deutsch
Empfehlung	<b>Veranstaltung der PH Freiburg. Termin- und Raumänderungen bitte im Campus-Management-System der PH verfolgen.</b> Begleitet wird das Seminar von Frau Prof. Carrapatoso durch ein Kolloquium zur Prüfungsvorbereitung am Ende des Semesters. Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

#### 06LE34S-PH PidS Politikwissenschaft in der Schule

##### 06LE34S-PH PidS Politikwissenschaft in der Schule -

Veranstaltungsart	Lehrveranstaltung
Dozent/-in (verantwortlich)	Prof. Dr. Uwe Wagschal
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1222 Kollegiengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Prof. Dr. Uwe Wagschal
Lehrsprache	deutsch
Inhalte	Die Veranstaltung wird möglicherweise als ZOOM – Seminar abgehalten. Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende, die später Lehrer werden wollen. Die Veranstaltung steht aber auch anderen interessierten Studierenden offen. Die Prüfung erfolgt durch das erfolgreiche Bestehen einer mündlichen Modulprüfung. In dem Seminar werden folgende Themen behandelt: 1. Einführung in das Thema 2. Die Lehrpläne in Gemeinschaftskunde/Politik am Gymnasium Baden-Württemberg (Themen und Inhalte bis Klasse 10) 3. Ziele der politischen Bildung, Didaktische Prinzipien, Kompetenzen, Bildungskompetenzen 4. Beutelsbacher Konsens als Grundlage der politischen Bildung 5. Die Bildungspläne in Gemeinschaftskunde/Politik am Gymnasium Baden-Württemberg (Themen und Inhalte in der Oberstufe: Klassen 11-13) 6. Planspiel zu einem Oberstufen-Thema 7. Politik (Gemeinschaftskunde) in den Schulbüchern – Vergleich der drei zugelassenen Lehrbücher für die Klassen 8-10 8. Best Practice in der Schule: Unterrichtsformen 9. Innovativer Unterricht 10. Umsetzung des Bildungsplans für die Klassen 8 / 9 / 10 11. Umsetzung des Bildungsplans für die Klassen 11 und 12 12. Mündliche Abschlussprüfung
Literatur	<b>Literaturhinweise</b> Ackermann, Paul, Gotthard Breit, Will Cremer u. a. (Hrsg.) (2015): Politikdidaktik kurzgefasst. 13 Planungsfragen für den Politikunterricht. 4. Auflage. Schwalbach/Ts: Wochenschau-Verlag. Deichmann, Carl (2004): Lehrbuch Politikdidaktik. München Wien: Oldenbourg. May, Michael und Jessica Schattschneider (2011): Klassiker der Politikdidaktik neu gelesen. Originale und Kommentare. Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verl. Reinhardt, Sibylle (2018): Politik-Didaktik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. 7., überarbeitete Auflage. Berlin: Cornelsen. Sander, Wolfgang, Sibylle Reinhardt, Andreas Petrik u. a. (2017): Was ist gute politische Bildung? Leitfaden für den sozialwissenschaftlichen Unterricht. 2. Auflage, Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag. Weißeno, Georg, Klaus-Peter Hufer, Hans-Werner Kuhn u. a. (Hrsg.) (2007): Wörterbuch politische Bildung. Schwalbach/Ts: Wochenschau Verlag.
Empfehlung	So beantragt man einen PH-Account: <a href="https://wiki.ph-freiburg.de//kooperation/info_uni-studierende">https://wiki.ph-freiburg.de//kooperation/info_uni-studierende</a>

#### Courses taught in English


##### 06LE34S-ID124542-3 Regional Governance in Asia

##### 06LE34S-ID124542-3 Regional Governance in Asia -

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
-------------------	-------------------



Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Gordon Friedrichs
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 26.04.22 bis 26.07.22, Raum: HS 1231 Kollegengebäude I 26.04.22, 03.05.22, 10.05.22, 17.05.22, 24.05.22, 31.05.22, 14.06.22, 21.06.22, 28.06.22, 05.07.22, 12.07.22, 19.07.22, 26.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Gordon Friedrichs
Lehrsprache	englisch
Inhalte	The goal of this course is to provide students with a theory-based overview of regional governance in the Asia-Pacific since the end of World War II. Participants will learn about the actors and institutions involved in the processes and explore different patterns of conflict and cooperation in Asia-Pacific against the background of different levels of analysis, such as the international system, domestic political structures, and non-state actors.
Lernziele	In addition to acquiring theoretical and analytical knowledge, participants will engage intensively with a wide range of empirical case studies in the Asia-Pacific region, such as the rise of China, the conflict on the Korean Peninsula, the Taiwan issue, the U.S. pivot to Asia, tensions in the South China Sea, and regional governance structures for regulating and resolving regional conflicts. Both bilateral relations and multilateral institutions are examined and addressed through a variety of policy areas.
Literatur	Allison, Graham. 2017. <i>Destined for War: Can America and China Escape Thucydides's Trap?</i> Boston & New York: Houghton Mifflin Harcourt. Evelyn Goh. 2015. <i>The Struggle for Order: Hegemony, Hierarchy, and Transition in Post-Cold War East Asia</i> . Oxford: Oxford University Press. Ikenberry, G. John, Zhu Feng, and Wang Jisi. 2015. <i>America, China, and the Struggle for World Order: Ideas, Traditions, Historical Legacies, and Global Visions</i> . New York: Palgrave Macmillan. Ikenberry, G. John, and Michael Mastanduno. 2003. <i>International Relations Theory and the Asia Pacific</i> . New York: Columbia University Press. McDougall, Derek. 2016. <i>Asia Pacific in World Politics</i> , 2 ed. New York: Lynne Rienner Publishers. McGregor, Richard. 2017. <i>Asia's Reckoning: China, Japan, and the Fate of U.S. Power in the Pacific Century</i> . New York: Viking. Pekkanen, Saadia. 2016. <i>Asian Designs: Governance in the Contemporary World Order</i> . Ithaca, NY: Cornell University Press. Pekkanen, Saadia, John Ravenhill, and Rosemary Foot. 2014. <i>Oxford Handbook of the Internationals Relations of Asia</i> . New York: Oxford University Press. Shambaugh, David and Michael Yahuda. 2014. <i>The International Relations of Asia</i> . 2 ed. Lanham, MD: Rowman and Littlefield. Swaine, Michael D. 2015. <i>Conflict and Cooperation in the Asia Pacific region. A Net Assessment</i> . New York: Carnegie Endowment for International Peace. Yahuda, Michael. 2011. <i>The International Politics of the Asia Pacific</i> . 3 ed. New York: Routledge.
Zu erbringende Prüfungsleistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regular attendance and active participation</li> <li>• reading and preparing weekly readings</li> <li>• group presentation</li> <li>• student commentary or country report</li> <li>• final term paper</li> </ul>

 06LE34S-ID124542-2 The International Relations of Sub-Saharan Africa

**06LE34S-ID124542-2 The International Relations of 'Sub-Saharan Africa' -**

Veranstaltungsart	Seminar, SWS: 2.0
Dozent/-in (verantwortlich)	Dr. Tim Zajontz
Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen	25
Termine	Wochentag: Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1222 Kollegengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
Dozent/-in (durchführend)	Dr. Tim Zajontz
Lehrsprache	englisch
Inhalte	This module provides an introduction to the study of historical and contemporary relations of African states and societies with the external, i.e. non-African, world. The course starts off by situating Africa within the discipline of International Relations, thereby problematising some of the theoretical/conceptual inadequacies that prevail in the field. The course discusses colonial and post-colonial legacies that, to this day, affect statehood, foreign policies and economic (under)development on the continent. Explicit analytical attention is placed on historical and contemporary patterns of engagement between so-called 'Sub-Saharan Africa'



and 'traditional' powers, including the USA, the UK, France, Germany and the EU, as well as 'emerging' powers, such as China and India. The role of international financial institutions and the international development aid regime in Africa is also analysed. Lastly, the course is concerned with Africa's role in the context of contemporary global challenges, such as climate change, migration and global health. All this is done with an analytical interest in both continuities and change in 'Sub-Saharan Africa's' linkages and relationships with state and non-state actors from other world regions.

Lernziele Diligent students will acquire:

- familiarity with the diversity of Africa's linkages with the outside world.
- familiarity with key concepts and a number of theoretical approaches to the study of African international relations and political economy.
- a thorough and critical understanding of the main political and economic developments that condition the links between African states and societies with the rest of the international community.
- familiarity with the histories and agendas of major global players and their policies towards Africa.
- a critical understanding of Africa's role in contemporary transformations of the world order.
- the ability to explain and critically engage with scholarly arguments as well as with theories, concepts and methods employed in academic readings.


Literatur A list of required and additional readings will be provided in the module handbook, which will be available on ILIAS in due course.

Empfohlene Voraussetzung Previous participation in courses on African affairs is not required. However, keen interest in social, political and economic developments on the African continent is expected.

Lehrmethoden The course is based on a flexible combination of group presentations, discussions, group work and input from the lecturer.

Zu erbringende Prüfungsleistung Einen studiengangsspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

Empfehlung The language of instruction and assessment for this course is English.

 06LE34S-ID124542-1 Introduction to critical conflict analysis: interests and identities in the Donbas conflict

**06LE34S-ID124542-1 Introduction to conflict analysis: interests and identities in the Donbas conflict -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0

Dozent/-in (verantwortlich) Dr. Julia Gurol

Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 25

Termine Wochentag: Montag 14:00 - 16:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich

von 25.04.22 bis 18.07.22  
25.04.22, 02.05.22, 09.05.22, 16.05.22, 23.05.22, 30.05.22, 13.06.22, 20.06.22, 27.06.22, 04.07.22, 11.07.22, 18.07.22

Dozent/-in (durchführend) Dr. Julia Gurol

Lehrsprache englisch

Inhalte The seminar focuses on the conflict in the Donbas in Ukraine and analyses its roots, impacts and dynamics. The violent conflict between pro-Russian separatists and the Ukrainian military, which started in 2014, is still ongoing despite attempts at conflict management at both the national and international levels. So far, more than 13.000 people have died and more than 1 million people have become internally displaced. Living conditions in the Donbas have deteriorated dramatically.


After engaging with concepts of conflict analysis, we embark on the basic characteristics of the conflict such as the conflict parties, conflict dynamics as well as local, national, and international actors and their perspectives. Afterwards, we focus on conflict management and transformation processes and opportunities such as mediation attempts, transitional justice efforts as well as reconciliation processes. Specific features of this seminar constitute the explicit engagement with local perspectives and critical approaches towards the conflict.

Lehrmethoden The seminar takes place as cross-site project between six German universities and thus involves an innovative teaching format based on cross-site teaching with 170 students and six lecturers who engage with each other in a digital setting. In addition, input is provided by a wide range of experts from several universities and think tanks, including local perspectives from Ukraine.

Participating universities:


- Albert-Ludwigs-University Freiburg
- Eberhard-Karls-University Tübingen
- Johannes Gutenberg-University Mainz
- Otto-von-Guericke-University Magdeburg
- Philipps-University Marburg
- University of Hamburg

Zu erbringende Leistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)  
 Empfehlung This seminar will take place virtually via Zoom, every Monday from 2-4pm c.t.

 06LE34S-ID124461-2 War and Peace in the 21st century

**06LE34S-ID124461-2 War and Peace in the 21st century -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
 Dozent/-in (verantwortlich) Prof. Dr. Andreas Mehler  
 Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 25  
 Termine Wochentag: Freitag 08:00 - 10:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich  
 von 29.04.22 bis 29.07.22  
 29.04.22, 06.05.22, 13.05.22, 20.05.22, 27.05.22, 03.06.22, 17.06.22, 24.06.22, 01.07.22, 08.07.22, 15.07.22, 22.07.22, 29.07.22  
 Dozent/-in (durchführend) Prof. Dr. Andreas Mehler  
 Lehrsprache englisch  
 Zu erbringende Leistung Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)

 06LE34S-ID124461-1 Islam and Politics in the Global South

**06LE34S-ID124461-1 Islam and Politics in the Global South -**

Veranstaltungsart Seminar, SWS: 2.0  
 Dozent/-in (verantwortlich) - Medha  
 Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen 25  
 Termine Wochentag: Samstag 11:30 - 14:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin  
 Datum: 30.04.22  
 30.04.22  
 Dozent/-in (durchführend) - Medha  
 Wochentag: Freitag 11:30 - 14:30 Uhr, Rhythmus: Block + Sa  
 von 13.05.22 bis 14.05.22  
 13.05.22, 14.05.22  
 Dozent/-in (durchführend) - Medha  
 Wochentag: Freitag 11:30 - 14:30 Uhr, Rhythmus: Block + Sa  
 von 20.05.22 bis 21.05.22  
 20.05.22, 21.05.22  
 Dozent/-in (durchführend) - Medha  
 Wochentag: Freitag 11:30 - 14:30 Uhr, Rhythmus: Einzeltermin  
 Datum: 27.05.22  
 27.05.22  
 Dozent/-in (durchführend) - Medha  
 Lehrsprache englisch  
 Inhalte **Course Description**  
 Since the turn of the 19th century Islam has been posited as a major force in global politics that is antithetical to the West-led secular and liberal world order. Such a view rests on assumptions of the distinctiveness of Islam as a particularly political religion and the existence of a unified Muslim community globally. As opposed to this, this course examines political Islam as an anti-imperial, anti-hegemonic, discourse that emerged as a response to European imperialism. In doing so it also examines its convergences and divergences with the anti-colonial and counter-hegemonic politics of the Global South. Systematically examining the key institutions, epistemic communities, thinkers and movements within political Islam, it traces the trajectory of these discourses up to the present day, offering students a background to the multifarious and complex role played by Islam and Muslim societies in global politics today.

Lernziele **Course Objectives and Learning Outcomes**  
 By the end of this course, students should be able to:  
 1. Identify key landmarks and concepts associated with the Global South and Islam respectively as political projects.  
 2. Understand the convergences and divergences between the anti-colonial and counter-hegemonic politics of the Global South and political Islam respectively.  
 3. Understand the interrelationships between prevailing global politics and the multifarious role played by Islam in the present day.  
 4. Historically contextualise the role played by Islam in modern politics and in the constitution of the modern world


**Literatur** The course will primarily rely on the following key texts:

1. Cemil Aydin. 2017. The Idea of the Muslim World. A Global Intellectual History. Harvard University Press.
2. David Motadel (ed). 2014. Islam and European Empires. Oxford University Press.
3. Vijay Prashad. 2007. The Darker Nations: A People's History of the Third World. The New Press. [Please find excerpts via Google Books]
4. Vijay Prashad. 2013. The Poorer Nations: A Possible History of the Global South. Verso Press.
5. Sankaran Krishna. 2009. Postcolonialism and Globalisation: Hegemony and Resistance in the Twenty-First Century. Rowman and Littlefield.

These will be supplemented by other readings as will be indicated in the reading schedule below. All readings that are required for the seminar will be shared electronically via ILIAS.

**Lehrmethoden** **Teaching and Learning Strategy**  
 The course will be conducted in the form of a seminar, with an emphasis on in-class discussion and engagement with the readings provided. The instructor will provide the introduction to the themes under consideration and offer a broad framework for analyzing them, but beyond this it is expected that students come to the sessions well prepared to discuss the readings in terms of the arguments they make, the evidence they rely on, their relationship with theoretical frameworks and the insights they provide. Please note that this course will take place in digital mode.

**Zu erbringende Prüfungsleistung** Einen studiengangspezifischen Überblick Leistungsanforderungen finden Sie auf: [http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen\\_neu.pdf](http://portal.uni-freiburg.de/politik/medien/pdf/studium/Leistungsanforderungen_neu.pdf)  
**Empfehlung** This is a digital course.

 **06LE34V-ID123239 Introduction into International Relations**

**06LE34V-ID123239 Introduction into International Relations -**

<b>Veranstaltungsart</b>	Vorlesung
<b>Dozent/-in (verantwortlich)</b>	Prof. Dr. Sandra Destradi, Dr. Fabricio Rodriguez
<b>Maximale Anzahl Teilnehmer/-innen</b>	150
<b>Termine</b>	Wochentag: Mittwoch 12:00 - 14:00 Uhr, Rhythmus: wöchentlich von 27.04.22 bis 27.07.22, Raum: HS 1098 Kollegengebäude I 27.04.22, 04.05.22, 11.05.22, 18.05.22, 25.05.22, 01.06.22, 15.06.22, 22.06.22, 29.06.22, 06.07.22, 13.07.22, 20.07.22, 27.07.22
<b>Dozent/-in (durchführend)</b>	Prof. Dr. Sandra Destradi, Dr. Fabricio Rodriguez
<b>Lehrsprache</b>	englisch